



HOCHSCHULE  
NEUBRANDENBURG

Fachbereich Landschaftswissenschaften  
und Geomatik

# Semesterinformationsmappe

Wintersemester 2024/2025

für die Studiengänge

**Naturschutz und  
Landnutzungsplanung (Bachelor)**

und

**Landnutzungsplanung (Master)**

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>I. Termine</b>	<b>5</b>
Anmeldungen zu Prüfungen	5
<b>II. Gremien, Beauftragte und Dozenten</b>	<b>6</b>
Fachbereichsleitung	6
Mitglieder des Fachbereichsrates	6
Beauftragte der Studiengänge NLP + LNP	6
Prüfungsausschuss NLP	7
Zentrale Einrichtungen der Hochschule	7
Dozierende und Mitarbeitende im Studiengang NLP	7
Lehrbeauftragte	8
<b>III. Einführungswoche für das erste Semester</b>	<b>9</b>
<b>IV. Naturschutz und Landnutzungsplanung, Bachelor (NLP)</b>	<b>11</b>
Hinweis Einschreibung in Moodle - Kurse	11
Projekte	12
Projektankündigungen	17
Vorlesungen und Seminare – Pflichtmodule	17
Vorlesungen und Seminare – Wahlpflichtmodule	27
Fachübergreifende Angebote Vorlesungen und Seminare – Anrechnung als Wahlpflichtmodule oder Zusatzmodule	31
Vorlesungspläne Naturschutz und Landnutzungsplanung	37
Studien- und Prüfungsplan, PO 2021 2. Änderungssatzung 2023 (Studienverlaufsplan)	41
<b>V. Landnutzungsplanung, Master (LP)</b>	<b>45</b>
Projekt – Pflichtmodul	45
Vorlesungen und Seminare – Wahlpflichtmodule	47
Vorlesungsplan Landnutzungsplanung	50
Studien- und Prüfungsplan, PO 2023	52

Liebe Studentinnen und Studenten,

das Wintersemester liegt vor Ihnen und vor uns. Dazu möchte ich Sie als Studiengangssprecher herzlich begrüßen. Um Ihnen die Organisation des Studiums zu erleichtern, haben wir in bewährter Form alle notwendigen Informationen zu den Lehrangeboten des Bachelor- und des Masterstudiengangs zusammengestellt.

Die Infomappe ist zum 2. September verfügbar. Dann haben Sie Zeit sich mit den Angeboten auseinanderzusetzen. Eine Woche später stehen Ihnen dann die Einschreibemöglichkeiten zur Verfügung. Die Einschreibung für die Seminare erfolgt durch die Studierenden selbständig im Kursmanagementsystem Moodle. Die Buchungsmöglichkeiten werden am 9. September gestaffelt ab 08:00 Uhr freigeschaltet. Die Freischaltung erfolgt wie folgt: Pflichtmodule ab 08:00 Uhr, Wahlpflichtmodule ab 08:30 Uhr und Projekte ab 09:00 Uhr. Für Wahlpflichtmodule und Projekte kann es eine Begrenzung der Zahl der Teilnehmenden geben. Diese entnehmen Sie bitte der jeweiligen Modulbeschreibung in der Infomappe. Anzumerken ist, dass die Einschreibung ins Moodle eine Interessensbekundung der Studierenden zur Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung ist. Wenn es mehr Interessierte als zur Verfügung stehende Plätze gibt, wird zu Beginn der Veranstaltung eine geeignete, gemeinsame Form der Auswahl erfolgen.

Ich hoffe, dass wir den Einstieg ins Semester auf diesem Wege gut geregelt bekommen. Alle weiteren Abstimmungen nehmen Sie bitte mit den Verantwortlichen der jeweiligen Module vor. Im persönlichen Gespräch lässt sich (fast) jedes Problem lösen.

Ich wünsche Ihnen für die kommenden Wochen viel Erfolg, viel neues Wissen und vor allem viel Spaß.

Jens Hoffmann (Studiengangssprecher)

Jeanette Höfner  
Redaktion Semesterinfomappe  
[hoefner@hs-nb.de](mailto:hoefner@hs-nb.de)

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

wir freuen uns, euch zum diesjährigen Wintersemester begrüßen zu dürfen. Als Fachschaftsrat sind wir dafür da, Fragen rund um euer Studium zu beantworten und gemeinsam mit euch und den ProfessorInnen Herausforderungen zu bewältigen, die im Laufe eines Studiums auftreten können. Besonders wichtig ist uns, während regelmäßig stattfindender Veranstaltungen und kleinerer



Landschaftswissenschaften  
& Geomatik

Zusammenkünfte in einen persönlichen Austausch mit euch zu kommen. Wir interessieren uns sehr für eure Ideen und Anregungen, die zur Stärkung des Studierendenlebens und der Lehre beitragen können. Auch finanzielle Unterstützungen von Projektideen oder Abschlussarbeiten sind denkbar. Sprecht uns gerne jederzeit an.

Wir wünschen Euch viele gute Erfahrungen und Erfolg für die kommenden Wochen. Bleibt neugierig!

Euer Fachschaftsrat LG

Das sind wir:

**1. & 2. Vorsitz**

Dominic Kluck & Vivien Becker

**1. & 2. Finanzen**

Fiete Schäfer & Tristan Siewert

**Hochschulpolitik**

Steven Krohne

**Marketing**

Justin Gödtke

**Internes**

Nils Verheyen

Hier findet ihr uns:

Büro: Raum 321 in Haus 2



/fsr.lg.nb



fs.lg@hs-nb.de



/FachschaftsratLG



hs-nb.de/fachschaften

## I. Termine

Projektwoche	02.09.2024 - 06.09.2024
Nachprüfungen/ Praxiswoche	02.09.2024 - 06.09.2024
Einführungswoche/ Erstsemester	09.09.2024 - 13.09.2024
Immatrikulationsfeier	23.09.2024
Einführungsseminar/ Exkursion	16.09.2024 - 20.09.2024
Vorlesungszeitraum	16.09.2024 - 10.01.2025
Vorlesungsfrei	23.12.2024 - 03.01.2025
Prüfungen	13.01.2025 - 31.01.2025
Projektwoche	03.02.2025 - 07.02.2025

## Anmeldungen zu Prüfungen

Alle Dozentinnen und Dozenten werden gebeten, zu Beginn ihrer Lehrveranstaltungen auf die Art der Prüfungsleistungen und die Prüfungstermine hinzuweisen. Dies gilt insbesondere für Projektarbeiten und alternative Prüfungsleistungen.

Anmeldungen zu mündlichen Prüfungen und Klausuren müssen bis spätestens vier Wochen vor dem Prüfungszeitraum beim Prüfungsamt, Frau Koopmann, Raum 252, Tel. 1103 erfolgen. Die genauen Prüfungstermine können Sie dem Aushang oder den Informationen der Website des Studiengangs entnehmen. Bei alternativen Prüfungsleistungen und Projektarbeiten sollte mit der Dozentin oder dem Dozenten zu Beginn der Veranstaltung geklärt werden, ob eine Anmeldung erforderlich ist.

## II. Gremien, Beauftragte und Dozenten

### Fachbereichsleitung

<b>Dekanat</b>	Prof. Dr. Caroline Rolka	Zi.311, H 2, App. 4506
<b>Prodekanat</b>	Prof. Dr. Torsten Lipp	Zi. 309, H 2 App. 4527
<b>Studiendekanat</b>	Prof. Dr. Robert Sommer	Zi. 331, H 2, App. 4504
<b>Sekretariat</b>	Anja Eutin Email: sekretariatlg@hs-nb.de	Zi. 120, H 2, App. 4002

### Mitglieder des Fachbereichsrates

Gruppe der Professor*innen:	Prof. Dr. Peter Dehne Prof. Dr. Jens Hoffmann Prof. Dr. Robert Sommer Prof. Dipl. Ing. Mirko Schwenn Prof. Dr. Frank Günther
Gruppe der Mitarbeitenden:	Dipl. Ing. (FH) Martin Kiskemper M.Eng. Felix Hahn B.Sc.
Gruppe der Studierenden:	Ede Zabel Philip Karnatz

### Beauftragte der Studiengänge NLP + LNP

<b>Studiengangssprecher</b>	Prof. Dr. Jens Hoffmann	Zi. 012b, H 2 App. 8201
<b>Vorsitzender des Prüfungsausschusses</b>	Prof. Dr. Helmut Lührs	Zi. 057, H 2 App. 4507
<b>Beauftragter für das Praktikum</b>	Prof. Dr. Jens Hoffmann	Zi. 012b, H 2 App. 8201
<b>Haushaltsbeauftragter</b>	Prof. Dr. Maik Stöckmann	Zi. 307, H 2 App. 4511
<b>Auslandsbeauftragter</b>	Prof. Dr. Torsten Lipp	Zi. 309, H 2 App. 4527

## Prüfungsausschuss NLP

Gruppe der Professoren\*innen: Prof. Dr. Helmut Lührs (Vorsitzender)  
Prof. Dr. David Vollmuth  
Prof. Dr. Torsten Lipp

Gruppe der Mitarbeitenden: Sabine Schulz Blank M.Sc.

Gruppe der Studierenden: Michael Kidjosi

## Zentrale Einrichtungen der Hochschule

<b>International Office</b>	Dorina Mackedanz	Zi. 258, H 1 App. 1110
<b>Hochschulbibliothek</b>	Heike Lebert (Leitung)	Zi. 105, H 1 App. 1500
<b>Zentrum für Informations- und Medientechnologie (ZIMT)</b>	Beate Block	Zi. 356, H 1 App. 1400
<b>Sprachenzentrum</b>	Ross Copeland	Zi. 351, H 1 App.1600
<b>Psychologische Beratung für Studierende</b>	Sandra Schuhmann E-Mail: psychologische-beratung@hs-nb.de	Zi. 268, H 1 App. 9108

## Dozierende und Mitarbeitende im Studiengang NLP

Prof. Dr. Peter Dehne	Planungsrecht/Baurecht	Zi. 306, H 2 App. 4502
Prof. Dr. Jens Hoffmann	Landnutzungswandel	Zi. 012b, H 2 App. 8201
Prof. Dr. Torsten Lipp	Landschaftsplanung und Umweltgeschichte	Zi. 309, H 2 App. 4527
Prof. Dr. Helmut Lührs	Freiraumplanung	Zi. 057, H 2 App. 4507
Prof. Dr. Maik Stöckmann	Landschaftsplanung/Landschaftsinformatik	Zi. 307, H 2 App. 4511
Prof. Dr. Robert Sommer	Angewandte Zoologie, Tierökologie und Naturschutz	Zi. 331, H 2 App. 4504

Prof. Dr. David Vollmuth Martin Dumann	Botanik, Vegetationskunde und Landschaftsökologie Fachpraktischer Mitarbeiter	Zi. 320, H 2 App. 4526 Zi. 231, H 2 App. 4602
M.Sc. Jeanette Höfner M.Sc. Paul Lamkowski Dipl.-Geol. Mischel Eismann	Fachpraktische Mitarbeiterin Lehrgarten/Freiraumplanung Fachpraktischer Mitarbeiter Botanik/Zoologie Fachpraktischer Mitarbeiter Laboringenieur Erdbau und Bo- denkunde	Zi. 303, H 2 App. 4604 Zi. 333a, H 2 App. 4706 Zi 068, H 2 App. 4603
Jan Nissen M.Sc.	Stadtplaner, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Stadtpla- nung/Landschaftsplanung	Zi 317, H 2 App. 4705
Sabine Schulz Blank M.Sc.	Geografin, Wissenschaftliche Mit- arbeiterin im Bereich Land- schaftsplanung	Zi 237, H 2 App. 4531

### **Lehrbeauftragte**

Dipl. -Ing. Anja Neubauer-Beetz Felix Krause	Universität Vechta, Wissenschaftliche Mitar- beiterin in Forschungsprojekten Unterstützung im Modul Grundlagen des Naturschutz- und Planungsrechts
Dipl.-Ing. Michael Thomas	Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte

# III. Einführungswoche für das erste Semester

## Studiengang Naturschutz und Landnutzungsplanung (NLP)

Einführungswoche für die Studierenden des Erstsemesters

### Montag, 9. September 2024

- 10:00 – 11:30 Uhr** **Begrüßung**  
*Dekanin sowie die Kolleginnen und Kollegen des Studienganges NLP*
- Begrüßung**  
*Fachschaft und Allgemeiner Studierendenausschuss (ASTA)*
- Information über das StudiumPlus, die Gründungslehre und die familiengerechte Hochschule**  
*Sabine Fritsche*  
Raum 304 im Haus 2
- 11:30 bis 12:30 Uhr** **Rundgang durch die Hochschule** (Gärten, Labore und andere Räumlichkeiten des Fachbereichs) in Gruppen  
*begleitet durch die Fachschaft*  
Start am Raum 304 im Haus 2
- 14:00 Uhr** **Stadtspaziergang Neubrandenburg**  
*Prof. Dr. Helmut Lührs*  
Start vor Haus 2

### Dienstag, 10. September 2024

- 10:00 bis 11:30 Uhr** **Vorstellung des Studiengangs NLP** (Studienziele, Struktur, Modulkatalog, Prüfungen)  
*Prof. Dr. Robert Sommer*  
Raum 304 im Haus 2
- 12:00 bis 13:30 Uhr** **Vorstellung der Fachgebiete durch die Lehrenden des Studiengangs NLP**  
Raum 304 im Haus 2

### Mittwoch, 11. September 2024

- 09:00 bis 10:00 Uhr** **Einführung durch das Zentrum für Informations- und Medientechnologie**  
Gruppe 1: nur Studierende NLP  
*Martin Dumann*  
Raum 230 im Haus 2
- 10:30 bis 11:30 Uhr** **Einführung durch das Zentrum für Informations- und Medientechnologie**  
Gruppe 2: Studierende NLP, LAR und LNP  
*Martin Dumann*  
Raum 230 im Haus 2

- 13:00 bis 14:00 Uhr            **Vorstellung des International Office**  
*Dorina Mackedan*  
Raum 304 im Haus 2
- 14:30 bis 15:30 Uhr            **Vorstellung des Fremdsprachenzentrums**  
*Ross Copeland*  
Raum 304 im Haus 2

**Donnerstag, 12. September 2024**

- 09:00 bis 10:00 Uhr            **Vorstellung der Hochschulbibliothek**  
*Mitarbeiterin der Bibliothek*  
Hörsaal IV im Haus 2
- 10:00 bis 12:00 Uhr            **Vorstellung des Einführungsseminars, der Einführungsexkursionen**  
Raum 304 im Haus 2
- 14:00 Uhr                         **Stadtrallye**  
Start vor Haus 2  
**Erstsemesterfete mit viel Kommunikation, Grillen usw.**  
*Fachschaft*

## **IV. Naturschutz und Landnutzungsplanung, Bachelor (NLP)**

Im Folgenden werden die Module aller Semester des Studiengangs Naturschutz und Landnutzungsplanung gemeinsam aufgelistet. Einen Vorschlag für die Wahl der Module im jeweiligen Semester entnehmen Sie bitte den Vorlesungsplänen und dem Studienverlaufsplan. Diese Vorschläge sind jedoch nicht bindend.

Die Stundenpläne, Räume und Zeiten können sich auch unmittelbar vor Vorlesungsbeginn noch einmal ändern. Auch ist es möglich, dass kurzfristig noch weitere Projekte und Exkursionen angeboten werden. Daher sollten Sie auf die Aushänge und die Online-Informationen auf dem Schwarzen Brett des Studiengangs NLP unter „Studien-Service“ achten!

### **Hinweis Einschreibung in Moodle - Kurse**

Die Einschreibung für die Seminare erfolgt im LMS. In einigen Pflichtmodulen werden Sie automatisch eingeschrieben. Bitte prüfen Sie Ihre Einschreibung. Bei Änderungswünschen und Problemen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Dozierenden.

Die Buchungsmöglichkeiten für das Sommersemester 2024 werden am 09.09.2024 gestaffelt ab 08:00 Uhr freigeschaltet.

Die Freischaltung erfolgt wie folgt:  
Pflichtmodule ab 08:00,  
Wahlpflichtmodule ab 08:30,  
Projekte/Kompaktseminare ab 09:00.

Für Wahlpflichtmodule und Projekte/Kompaktseminare kann es eine Begrenzung der Zahl der Teilnehmenden geben. Diese entnehmen Sie bitte der jeweiligen Modulbeschreibung in der Infomappe. Die Einschreibung ins Moodle ist eine Interessensbekundung der Studierenden zur Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung. Wenn es mehr Interessierte als zur Verfügung stehende Plätze gibt, wird zu Beginn der Veranstaltung eine gemeinsame Auswahl erfolgen.

## **Projekte**

In den Projekten und Kompaktseminaren werden praxisrelevante Aufgaben unter Anleitung und Moderation gemeinsam in einer Gruppe bearbeitet. An ausgewählten praktischen Beispielen sollen exemplarische Lösungen erarbeitet und in Form von Berichten oder Entwürfen zusammenfasst werden. Im Verlauf des Studiums müssen Sie an insgesamt drei Projekten erfolgreich teilnehmen, davon ist eines ein großes Projekt mit 20 ECTS-Punkten über zwei Semester. Das große Projekt sollte zum Ende des Studiums gewählt werden.

Sie können sich aber die Projekte frei nach ihrem individuellen Studienplan auswählen und zusammenstellen.

Zusätzliche, fachübergreifende Projekte finden Sie unter der Überschrift Fachübergreifende Angebote, Vorlesungen und Seminare. Nutzen Sie gerne diese Angebote und beachten Sie die Hinweise aus der Prüfungsordnung.

### **NLP 22.010 Projekt I / Kompaktseminar**

8 SWS, S/ Ü 10 ECTS-Punkte

Die folgenden Kompaktseminare und Projekte können in der Regel auch als NLP.22.018 Projekt II, Kompaktseminar anerkannt werden. Näheres entnehmen Sie den Ankündigungen oder sprechen Sie mit den Dozierenden ab.

### **Naturschutz und Landschaftspflege – praktisch**

Sommer/Vollmuth/Lamkowski

**Einführungsveranstaltung am 30. September,  
10:00-11:30 (R. 326/H2),**

**sechs Arbeitseinsätze im Oktober/November/Dezember 2024, jeweils  
montags 8:00-14:00 und Blockseminar am 05.02.2025, 8:00-16:00**

Um die Qualität von Lebensräumen zu verbessern, sowie die biologische Vielfalt der Landschaft nachhaltig zu sichern und zu bewahren, sind ganz unterschiedliche Management- und Pflegemaßnahmen notwendig. Daneben wird regelmäßig überprüft, in welchem Zustand sich das Vorkommen von gewissen Tier- und Pflanzenarten befindet und ob die Naturschutzmaßnahmen erfolgreich waren (Monitoring).

Im Mittelpunkt des Projektes stehen sechs halbtägige Arbeitseinsätze zu verschiedenen Themen der Landschaftspflege bzw. des praktischen Naturschutzes wie z. B. Entbuschung von Feuchtwiesen, Moorrenaturierung, Aufwertung von Lebensräumen für gefährdete Wirbeltiere oder Kopfweidenpflege. Bei diesen Arbeitseinsätzen erfolgt vor Ort eine umfangreiche Einführung zur Notwendigkeit und zu den Zielen der Pflegemaßnahme oder zu alternativen Formen der Landschaftsnutzung, die ähnliche oder sogar bessere Effekte auf die Biodiversität hätten. Wichtige fachliche Schwerpunktthemen im Bereich der Landschaftspflege wie die Bedeutung und Pflege militärischer Übungsplätze als Lebensräume, Renaturierung von Mooren, Effekte der Weidetierhaltung auf die Artenvielfalt oder Aspekte in der Pflege von Offenlandlebensräumen werden von den Studierenden in Seminarvorträgen vorgestellt und der fachliche Hintergrund anschließend im Plenum mit den Dozenten und zusätzlich zum Blockseminar eingeladenen Fachleuten aus der Naturschutzpraxis reflektiert. Auf Grundlage dieser Erfahrung fertigen die Studierenden über diese Themen Hausarbeiten an, um diese mit vertieften Literaturkenntnissen zu unterfüttern. Die Hausarbeit dient neben einer Übung für die Erstellung eines Fachtextes (vergleichbar für eine Fachbrochure für die Öffentlichkeit oder Politiker) als Training für das wissenschaftliche Arbeiten (allerdings mit einem sehr praxisorientierten Hintergrund). Es handelt sich um eine Lehrveranstaltung, die auch für Studienanfänger:innen im 1. Sem. geeignet ist. Es können max. 14 Personen teilnehmen! Die Termine der sechs Arbeitseinsätze in der Landschaftspflege werden auf der Einführungsveranstaltung am 30. September (10.00-11.30 Uhr) im Raum 326 (Haus 2) bekanntgegeben. Die Teilnahme am Blockseminar (ganztags am 05. Februar 2025) und an den Arbeitseinsätzen ist Bedingung für eine erfolgreiche Teilnahme am Modul. Tragen Sie sich bei Interesse in die digitale Einschreibeliste (Selbsteinschreibung) ein (s. Moodle).

## NLP.22.018 Projekt II / Kompaktseminar

8 SWS, S/ Ü 10 ECTS-Punkte

### „Recknitzgeschichten“

Lipp

Einführungsveranstaltung am 26. September,  
10:00 – 11:30 R. 326 H2,

### weitere Termine in Absprache mit den Teilnehmenden

Die Recknitz bildet nicht nur im Oberlauf die historische Grenze zwischen Mecklenburg und Pommern, sondern ist auch darüber hinaus ein Fluss und eine Landschaft, mit vielfältiger Geschichte. Neben den natürlichen Entwicklungen sind es v.a. Nutzungen und Veränderungen durch den Menschen, die diesen Raum prägen. Landwirtschaft, Torfabbau, Melioration und Gewässerausbau, aber auch Naturschutz und Tourismus finden hier statt. Während die großen Maßnahmen und Ereignisse oft gut dokumentiert sind, werden kleinere Ereignisse häufig nur in Geschichten weiter erzählt. Damit besteht aber auch die Gefahr, dass dieses Wissen mit der Zeit verloren geht. Um dem vorzubeugen und die „Recknitzgeschichten“ für die Nachwelt zu erhalten, soll im Winter 2024/25 in Zusammenarbeit mit der Naturschutzstation Gruel im Recknitztal ein „Oral History“ Projekt durchgeführt werden. Nach einer thematischen und methodischen Einführung lernen die Studierende Menschen kennen, die etwas über die Recknitz und ihre Geschichte zu erzählen haben; z.B. Landwirte, Pastoren, Frauen aus dem Seniorenclub oder ehemalige Bürgermeister. Sie führen Gespräche, dokumentieren diese und erstellen schließlich eine Dokumentation – schriftlich, bildlich oder als Audiodatei. Es kann auch eine Ausstellung konzipiert oder ein online Archiv erstellt werden; das hängt von der Ergiebigkeit des Materials und von der Motivation der Studierenden ab.

In jedem Fall erfahren die Studierenden etwas über die methodische Herangehensweise zur „Oral History“ und aus erster Hand über die Geschichte und Entwicklung eines Landschaftsraums in Mecklenburg-Vorpommern und dokumentieren diese.

Tragen Sie sich bei Interesse in die digitale Einschreibeliste (Selbsteinschreibung) ein (s. Moodle) und/oder melden sie sich gerne, wenn es noch  
Fragen gibt auch vor dem 26.9.24.

### Raum und Termine in Absprache mit den Teilnehmenden

Die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der wesentlichen Entwicklungsprobleme der Menschheit wird nicht nur in wissenschaftlichen Diskursen geführt. Auch aus der Perspektive einzelner Kunstgattungen wie Literatur, Fotografie, Grafik und Malerei werden diese Probleme aufgegriffen. Im Rahmen eines Projekts wollen wir uns mit der Perspektive des Films (Dokumentar-, Spielfilm- und Animationsfilm) auf einzelne Problemzusammenhänge wie zum Beispiel Bevölkerungswachstum, Ressourcennutzung, Macht und Konflikte auseinandersetzen. Anhand einer im Projekt zu bestimmenden Auswahl an Filmen sollen der Status quo, mögliche Wendepunkte und Zukunftsszenarien (utopisch oder dystopisch) erlebbar gemacht und in eine gemeinsame strukturierte Diskussion eingebunden werden.

Der Kreis der Teilnehmenden am Projekt steht bereits fest.

### **NLP.22.023 / Projekt III/ großes Projekt**

16 SWS, S/ Ü 20 ECTS-Punkte

### Visionen für Friedland 800 – Städtebaulicher Entwurf, Bebauungsplan und Naturschutz

Nissen

Di 14:00 – 15:30 Uhr R 204 H 2

Fortsetzung aus dem Sommersemester; aus städtebaulichen Entwürfen werden Bebauungspläne!

Im vergangenen Semester wurden in Gruppen Konzepte mit Zonierung möglicher Nutzungen und teilweise eine Bebauung einer Fläche im südlichen Stadtgebiet Friedlands erarbeitet. Aus Bestandsaufnahmen und eingehenden Analysen wurden im Verlauf des Semesters mehrere städtebauliche Entwürfe mit Freiraumkonzept unter Berücksichtigung der naturschutzfachlichen Belange entwickelt.

Nun werden die Ideen dann „in (Rechts-)Form gebracht“, also ein B-Planentwurf samt Textteil und Umweltbericht erstellt, unter Beachtung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung. Ziel ist es, die im Sommersemester fundierten Aussagen zu einer möglichen Flächengliederung, Erschließung, Nutzung und in Teilbereichen auch einer Bebauung des ausgewählten Bereichs nun planungsrechtlich umzusetzen. Unter Umständen helfen uns auch die

Erkenntnisse aus den Bestandsaufnahmen weiter, um hier Konkretisierungen zu diskutieren, die umfangreichen analytischen Ergebnisse des vergangenen Semesters einschließlich der Biotoptypenkartierung dienen uns nun als Grundlagenmaterial für den Bebauungsplan. Dieser wird im Maßstab 1:1.000 erstellt.

Da wir zum Beginn des Semesters die Entwurfsideen unserer studentischen Planungsbüros vor Vertreter\*innen der Stadtverwaltung Friedland vorstellen ist unter Umständen eine Teilnahme weiterer Studierender möglich. Wer neu dazu kommen möchte meldet sich bitte unbedingt unter [nissen@hs-nb.de](mailto:nissen@hs-nb.de) an.

Teilnehmer\*innen am Projekt müssen auch das VBNL 42 „Naturschutz in der Bauleitplanung“ belegen.

### Weiterdenken - Pflanzensoziologie und Vegetationskunde

Vollmuth

#### **vrsl. Mo, Di oder Mi, nach Absprache der Teilnehmenden**

Dieses Fortgeschrittenenprojekt richtet sich an alle interessierten Student:innen, die im Sommersemester 2024 an den Projekten „Gute Wiese, Schlechte Wiese“, „Vegetationskunde der Schwäbischen Alb“ oder „Die Rätsel des Poion alpinae“ teilgenommen haben und höchst motiviert sind noch mehr zu lernen (und sich die Veranstaltungen als „großes Projekt“ anrechnen lassen wollen).

Gemeinsam wollen wir je eine Pflanzengesellschaft eurer Wahl, die ihr aus dem Sommersemester kennt, vertiefen. Dies geschieht durch das gemeinsame Lesen und Diskutieren weiterführender Literatur, der Kontextualisierung und somit dem „Weiterdenken“ des in den Projektarbeiten Geschriebenen und Erfahrenen. Dabei können wir abhängig von euren individuellen Interessen sowohl methodologische, systematische, landeskundliche oder andere weiterführende Fragen vertiefen. Die Themen werden wir so zuspitzen, dass wir uns am Ende des Projekts die Frage: „Was macht eigentlich eine kluge Vegetationskunde aus?“ beantworten können

Wir treffen uns einmal wöchentlich, vrsl. am Dienstag oder Mittwoch. Ein erstes Treffen wird in der Kalenderwoche vom 23.-29.9. stattfinden und über Moodle bekannt gegeben. Ich würde mich außerdem freuen, wenn ihr im Vorfeld kurz per Mail Bescheid geben könntet, warum ihr dabei sein wollt. Das erleichtert mir die rechtzeitige maßgeschneiderte Vorbereitung.

## **Projektankündigungen**

### Vorankündigung Projekt SoSe 2025 – Bedarfsermittlung Unterkunft

Vollmuth

Während der Projektwoche im Sommersemester 2025 würde ich gerne ein Fortgeschrittenenprojekt zum Thema „Alpine Milchkrautweiden und Zerfall der Almbewirtschaftung“ ca. zwischen dem 28./29. Juni – 5./6./7. Juli. 2025 anbieten. Um abzuschätzen zu können, eine wie große Unterkunft ich diesen Herbst für die Veranstaltung buchen muss, bitte ich um eine Interessensbekundung per E-Mail bis zum Dienstag, den 24.9.2024. Für Erfahrungen und Rahmenbedingungen kann sich mit Absolventinnen des Projekts „Die Rätsel des Poion alpinae“ aus dem SoSe 2024 ausgetauscht werden.

## **Vorlesungen und Seminare – Pflichtmodule**

### **NLP.22.001 Einführungsseminar/Einführungsexkursion**

8 SWS, S/ Exk., 10 ECTS-Punkte

Das Einführungsseminar ist ein Pflichtmodul, das dazu dient, die Studieninhalte, das Berufsfeld und natürlich auch die Kommilitonen und Hochschullehrer\*innen kennen zu lernen. Es findet vom 16. bis 19. September 2024 statt. Es gibt verschiedene Tagesexkursionen in das Umland von Neubrandenburg, die im Wechsel organisiert werden. Die verschiedenen Exkursionen der Lehrveranstaltung werden am Donnerstag der Einführungswoche (12. September) in der Zeit 10.00-12.00 Uhr in R. 304 (Haus 2) vorgestellt. Achten Sie bitte auch auf Online-Informationen!

### Natur und Landschaft rund um Neubrandenburg

Hoffmann, Lipp, Sommer, Vollmuth

**16. bis 19.09.2024**

Gerade in Neubrandenburg angekommen sollen Sie ihr neues Umfeld anhand verschiedener Orte und Themen kennenlernen:

#### 16. Sept. Der Naturpark Feldberger Seenlandschaft (Lipp, Hoffmann)

Naturparke sind geschaffen worden, um großräumige Kulturlandschaften, die aus Naturschutzgründen sowie wegen ihrer besonderen Eigenart und Schönheit von herausragender Bedeutung sind, zu erhalten, zu pflegen, zu

entwickeln oder wiederherzustellen. Jeder Naturpark repräsentiert dabei eine einzigartige Landschaft mit ihrem besonderen Erscheinungsbild, so auch der Naturpark Feldberger Seenlandschaft, zu dessen Besonderheiten alte Buchenwälder und Klarwasserseen zählen. So ist zu lesen: „In keinem anderen Gebiet des norddeutschen Tieflandes sind Seen on solcher Vielgestaltigkeit und in so malerischem Kontrast zu steilhängigen, mit Geschiebeblöcken übersäten Hügeln, zu dunklen Buchenwäldern und sonnenbeschienenen Weiderasen ausgebildet wie hier.“ Wir verschaffen uns vor Ort einen Überblick über den Naturpark, seine Besonderheiten, Ziele und Aufgaben. Ein Ranger des Naturparks wird uns auf einer Führung mit aktuellen Herausforderungen der Naturparkentwicklung vertraut machen. Wir fahren in einem Kleinbus, der ca. 7 Studierende mitnehmen kann, sowie mit privaten Pkws der Studierenden (Hin und Rück ca. 70 km).

Treffpunkt/Startpunkt: am 16. September um 9.00 Uhr am Hinterausgang von Haus 2.

#### 17. Sept. Lindetal in und um Neubrandenburg

An diesem Tag geht es mit den Kolleginnen der Natura 2000 Station Grenzertragsstandorte auf Fahrradtour durch das Lindetal. Entlang der Route, die von der „Hintersten „Mühle“ in Neubrandenburg bis nach Burg Stargard führt, liegen verschiedene Lebensraumtypen, die seltene Arten aufweisen, in der Regel aber auch unterschiedlicher Pflegemaßnahmen bedürfen, was eine Herausforderung darstellen kann. Auf der mehrstündigen Tour erfahren wir mehr über die Landschaft rund um Neubrandenburg und die speziellen, nach europäischem Recht geschützten Lebensräume. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr der Parkplatz an der Hintersten Mühle. Die Studierenden bringen bitte ein fahrtüchtiges, verkehrssicheres Fahrrad, sowie Verpflegung (Getränke!) und der Witterung entsprechende Bekleidung mit.

Treffpunkt/Startpunkt: am 17. September um 9.00 Uhr am Hinterausgang von Haus 2.

#### 18. Sept. Der Müritz-Nationalpark und das UNESCO-Weltnaturerbe „Buchenwälder bei Serrahn“ (Vollmuth/Sommer).

Der Müritz-Nationalpark ist eines der bedeutendsten Großschutzgebiete Mecklenburg-Vorpommerns und hat hohe Relevanz für Tourismus und den Schutz von biologischer Vielfalt. Im Rahmen einer Exkursion wandern wir durch das Teilgebiet „Buchenwälder bei Serrahn“, welches gleichzeitig UNESCO-Weltnaturerbe ist. Dort erfahren wir interessante Informationen über landschaftsökologische Zusammenhänge, Entstehung, Strukturvielfalt und Biodiversität von Buchenwäldern.

Nach einem Picknick (bitte Mittagsverpflegung selbst mitbringen) in traumhafter Lage auf dem ehemaligen Forsthof von Serrahn und dem Besuch einer Ausstellung über den Nationalpark verlassen wir das Gebiet am frühen Nachmittag wieder und finden uns um 14.00 Uhr im Sitz der Nationalparkverwaltung in Hohenzieritz ein, um einen Vortrag über Geschichte, Struktur, Aufgaben und Arbeitsmöglichkeiten nach dem Studium zu hören. Daneben bekommen wir interessante Informationen über Fragestellungen und Forschungsthemen, die z. B. im Rahmen eines Praktikums oder einer Bachelorarbeit im Nationalpark bearbeitet werden können. Daneben ist das Gebäude des Nationalparkamtes (Schloss Hohenzieritz), sowie auch die direkt angrenzende historische Parkanlage aus touristischer Sicht höchst sehenswert und bietet als Schutzgut im Bereich „Natur und Kultur“ ebenfalls relevante Anknüpfungspunkte an die zukünftige Ausbildung im Studium. Wir fahren in einen Kleinbus, der ca. 7 Studierende mitnehmen kann, sowie mit privaten Pkws der Studierenden (Hin und Rück ca. 80 km).

Treffpunkt/Startpunkt: am 18. September um 8.00 Uhr am Hinterausgang von Haus 2.

#### 19. Sept. Das Gut Klepelshagen der Deutschen Wildtierstiftung und die Brohmer Berge (Sommer/Vollmuth).

In der reizvollen Endmoränenlandschaft der Brohmer Berge betreibt die Deutsche Wildtierstiftung das Gut Klepelshagen, welches in Deutschland als renommiertes Modellbeispiel für eine Bewirtschaftung von Agrarflächen und Wäldern ist, die im Einklang mit dem Schutz von Artenvielfalt steht. Nach einem Überblick über Struktur, Aufgaben und Ziele der Deutschen Wildtierstiftung in einem historischen Stallgebäude des Gutes, werden im Gelände Beispiele für die nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes und der Agrarlandschaft, sowie verschiedene biodiversitätsverbessernde Maßnahmen in der Landschaft besichtigt und deren Struktur und Wirkung erläutert. In der Mittagspause stärken wir uns am Grill (Mittagsimbiss/Verpflegung wird vor Ort organisiert), auch vegetarisch. Am Nachmittag werden ausgewählte Bereiche der Landschaft in den Brohmer Bergen durchwandert und deren vielfältige Lebensräume besichtigt. Wir fahren in einen Kleinbus, der ca. 7 Studierende mitnehmen kann, sowie mit privaten Pkws der Studierenden (Hin und Rück ca. 80 km).

Treffpunkt/Startpunkt: am 19. September um 8.00 Uhr am Hinterausgang von Haus 2.

## **NLP.23.002 Landschaftsökologie**

4 SWS, V/V/SU, 5 ECTS-Punkte

Sommer/Vollmuth

Di 10:00 - 11:30 (Vollmuth) Raum 045/046

Do 10:00 - 11:30 (Sommer) Hörsaal 5 H 2

### Allgemeine Landschaftsökologie

2 SWS, V/ SU

Vollmuth

Der Veranstaltungsteil orientiert sich, abseits der doch oft recht trockenen Thematik der klassischen Landschaftsökologie, vor allem an den zentralen Schnittpunkten der Landschaftsökologie mit Naturschutzbiologie und Planung. Themen, die besonders vertieft behandelt werden, sind u.a.:

- Abiotische Voraussetzungen der Landschaftsökologie („System Erde“)
- allgemein abiotische Einflüsse auf Arten/Ökosysteme
- Stoff- und Energiekreisläufe (C, N. etc.)
- Meere und Küstenökosysteme
- Moore und Auen, Renaturierungen
- Gebirge und Hochgebirge
- Wälder
- Effekte des Klimawandels auf die Vegetation/Ökosysteme
- Artenvielfalt mit dem Schwerpunkt Vegetation
- Pflanzengeographie, Pflanzengeografische Gliederung

Ziel ist es, sich einen ersten Eindruck vom spannenden und vielfach vernetzten Fach der Landschaftsökologie zu verschaffen. Dadurch schaffen wir die Grundlage, um in späteren Semestern tief in die einzelnen Themengebiete eintauchen zu können. Die Veranstaltung findet hauptsächlich als Vorlesung mit interaktiven Elementen und gelegentlich als Textseminar statt.

### Landschaftsökologie in Mittel- und Nordeuropa

2 SWS, V

Sommer

Zum Beginn erfolgt ein Exkurs in die Landschaftsgeschichte und Landschaftsentstehung mit Schwerpunkt Jungmoränengebiete Norddeutschlands, in dem die Zusammenhänge von geomorphologischer und biologischer Vielfalt gezeigt werden, welche für das tiefere Verständnis von Landschaften und deren Bedeutung als Lebensräume für Pflanzen- und Tierarten wichtig sind. Neben einem kurzen Abriss der nacheiszeitlichen Landschaftsentwicklung, Faunengeschichte und die Einwirkung des Menschen auf die Landschaft werden Fakten über die naturräumliche Struktur und Gliederung von Lebensräumen sowie wichtige Ökosystemfunktionen einzelner Struktu-

ren für Tiere und Pflanzen erläutert. In der Lehrveranstaltung wird eine Einführung in landschaftsökologische und naturschutzbiologische Zusammenhänge wichtiger Ökosysteme Mitteleuropas wie Wälder oder die Agrarlandschaft gegeben. Neben der Fauna dieser komplexen Großlebensräume werden bedeutende ökologische Beziehungen und Wechselwirkungen von Tieren und Pflanzen mit unterschiedlichen Teilbereichen der Landschaft dargestellt. Den Studierenden werden naturschutzbiologische Grundlagen der Zusammenhänge von Landschaftsbeschaffenheit und Artenvielfalt vermittelt, welche als Basis für das Verständnis von effektiven Naturschutzmaßnahmen dienen. Die Teilnehmer\_Innen erhalten das grundlegende Fachwissen im Bereich Biotopverbund, Landschaftsvernetzung oder die Effekte von großen Huftieren auf die Landschaftsstruktur und Artenvielfalt. Dadurch wird auch ein Verständnis für überregionale bzw. internationale Aspekte des Natur- und Artenschutzes erlangt. Der Unterricht erfolgt hauptsächlich im Vorlesungsstil.

### **NLP.22.003 Grundlagen Zoologie**

4 SWS, V/ SU, 5 ECTS-Punkte

Sommer

**Di 8:00 – 9:30 Hörsaal 4 H 2**

**Fr 8:00 – 9:30 Hörsaal 4 H 2**

Die Studierenden erwerben in der Veranstaltung Kenntnisse über die Systematik des Tierreiches und tierischer Organisationsstufen sowie über die Morphologie, Biologie und Ökologie wichtiger heimischer Tiergruppen. Sie erlernen dadurch das Grundvokabular und Begriffsdefinitionen aus der Zoologie. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben Grundkenntnisse zu Gefährdung und Schutz bedrohter Tierarten, zur Biologie, Ökologie und Biotopbindung von Charakter- und Indikatorarten und sie lernen Möglichkeiten der Bioindikation sowie der Bewertung von Arten bei planerischen Fragestellungen kennen. Dabei wird ein starker Fokus auf planerisch relevante Artengruppen wie Mollusken, Schmetterlinge, Vögel oder Reptilien gelegt und grundlegende Fakten zur planerischen Erfassung und Bewertung von Funktionsräumen dieser Arten bzw. Artengruppen in der Landschaft vermittelt.

Lehrinhalte sind weiterhin die Einführung in die zoologische Systematik und deren Begriffsdefinitionen; Grundriss der Systematik von Wirbellosen und Wirbeltieren von vorwiegend planerisch relevanten Tiergruppen; Umgang mit Arten der FFH-Richtlinie (Anhänge IV, II), sowie Arten der Vogelschutzrichtlinie, sowie geschützten Arten bei Planungsvorhaben, Morphologie, Biologie, Ökologie ausgewählter, einheimischer Tiergruppen; Biologie und Ökologie von Charakterarten, Artengruppen und ökologischer Gilden mit

Schwerpunkt auf landschaftsökologisch relevante Tiergruppen; naturschutzfachlich bedeutsame Indikatorarten für Umweltplanungen; Grundlagen beim Einsatz faunistischer und tierökologischer Daten bei planerischen Fragestellungen.

Die Vorlesung am Freitag (gemeinsam mit Studierenden der Studiengänge NLP und LAR) erfolgt im Vorlesungsstil und am Dienstag (nur mit Studierenden des Fachs NLP) findet der Unterricht vorwiegend in seminaristischer Form statt.

### **NLP.23.004 Grundlagen Botanik & Vegetationswissenschaften**

4 SWS, V/ SU, 5 ECTS-Punkte

Vollmuth

**Fr 10:00 – 13:30 Hörsaal 4 H 2 & Raum 045/046 H 2**

Botanik – was ist das eigentlich? Was soll das sein, jenseits von stupidem Pflanzen zeichnen und deren Bestandteile und zugehörige wissenschaftliche Begriffe auswendig lernen?

Das Modul „Grundlagen Botanik & Vegetationswissenschaften“ legt den Grundstein für alle weiteren im Studium angebotenen Veranstaltungen mit Berührungspunkten zur Vegetation. Es soll bei den Student: innen Interesse für die für Planung und Naturschutz so wichtige Vegetation wecken, und die Grundlage dafür legen, sie nicht nur wahrnehmen, sondern auch verstehen zu können. So wird ihnen die Chance gegeben, später gute Feldbotaniker: innen, Vegetationsgutachter: innen oder Planer: innen zu werden.

Dafür behandeln wir, ausgehend von blickschärfenden Erfahrungen im Freien, zahlreiche relevante Grundlagenthemen. Dazu zählen z. B. der Zweck der Sortierung der Pflanzen in der modernen Pflanzensystematik, das Verstehen von Wachstum und Vermehrung von Pflanzen und wie menschliche Nutzung die Pflanzendecke prägt. In der begleitenden Übung soll der Blick der Studierenden im Freien und (selten) im Übungssaal weiter geschärft werden und z. B. neben mikroskopischen Ansichten von Pflanzenteilen und Exkursionen in Wald und Flur, auch erste Erfahrungen mit der Bestimmung von einheimischen Gehölzen im Winterzustand gesammelt werden. Abgeschlossen wird die Veranstaltung mit einem Ausblick auf weiterführende Bereiche im Studium, die Berührungspunkte mit Pflanzen und Vegetation bilden, so dass der Zweck der scheinbar trockenen Botanik begreifbar wird.

Falls die Anmeldezahlen so gering sind, dass alle angemeldeten Teilnehmer: innen in einen Kursraum passen, entfällt die Aufteilung auf zwei Gruppen und das Modul wird nur am Freitagstermin stattfinden. Vor Vorlesungsbeginn werden die Teilnehmer: innen im Moodle darüber informiert.

## **NLP.22.005 GIS im Naturschutz**

4 SWS, SU/ Ü, 5 ECTS-Punkte

Schulz Blank

**Mo 08:00 – 11:30 Uhr R 230 H 2**

Dieser Kurs behandelt die Thematik Geodaten und Geographische Informationssysteme (GIS), mit besonderem Fokus auf deren Anwendungen im praktischen Naturschutz. Wir erlernen anhand von Praxisbeispielen Methoden und Techniken der mobilen Datenerfassung, sowie des Einsatzes Geographischer Informationssysteme, insbesondere des Open Source Programmes „QGIS“. Vorhandene Basisdaten (Karten, Fernerkundungsdaten) werden ausgewertet und mit von uns selbst erstellten Kartierungen abgeglichen. Die Ergebnisse werden im GIS aufbereitet und in Form thematischer Karten visualisiert.

Weitere Informationen am Einführungstermin: 23.9. 2024 um 10:00.

## **NLP.23.009 Wissenschaftliches Arbeiten**

4 SWS, SU/ Ü, 5 ECTS-Punkte

Hoffmann/Lipp/Vollmuth/Sommer/Schulz Blank

**Mo 12:00 – 15:30 Hörsaal 4 H 2**

Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen zur Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, zu Arten von Quellen und deren Zugängen sowie Methoden zu deren Auswertung, zum Verfassen wissenschaftlicher Texte, zu üblichen Vorhabendesigns sowie zur Kommunikation und Moderation in Planungsprozessen. Damit verbunden sind Übungen zur Statistik einschließlich der Themen Datenerhebung und Ergebnisdarstellung. Die Kursteilnehmer entwickeln als Prüfungsleistung ein Vorhaben-Exposé zu einer selbst gewählten Forschungs- oder Planungsfrage, das in einem Kolloquium vorgestellt und zur Diskussion gestellt wird.

Erster Termin am 23.9. um 12 Uhr.

## **NLP.21.014 Gewässerkunde, Teil 1 (2 SWS)**

4 SWS, V/ SU, 5 ECTS-Punkte

Thomas

**Mo 16:00 - 17:30 R 304 H 2**

Im ersten Teil der Vorlesung sollen grundlegende Systemeigenschaften von Fließ- und Standgewässern vermittelt werden. Es werden Zusammenhänge

zwischen klimatischen, geologischen und physikalisch-chemischen Faktoren sowie dem Stoffhaushalt und den aquatischen Tier- und Pflanzengemeinschaften beleuchtet.

Mit Hilfe dieser Grundlagen der angewandten Limnologie werden aktuellen Probleme wie Gewässerbelastung und Eutrophierung, Landnutzung und Gewässerausbau, Hochwassergefahr, Abwasserbehandlung und mögliche Renaturierungen thematisiert.

Das Modul erstreckt sich insgesamt über zwei Semester. Der zweite Teil findet im anschließenden Sommersemester statt. Nach einer Einführung und der Vermittlung weiterer vertiefenden Grundlagen der Fließgewässerrenaturierung wird im Rahmen eines Geländepraktikums gruppenweise ein Fließgewässer der näheren Umgebung eigenständig kartiert, beurteilt sowie ein Maßnahmenprogramm für eine mögliche Renaturierung entwickelt. Über das Praktikum wird ein Bericht angefertigt.

### **NLP.21.015 Freiraumplanung**

4 SWS, S, 5 ECTS-Punkte

Lührs

**Do 10:00 – 13:30 Hörsaal 4 H 2**

Das Seminar verfolgt die Absicht, eine Theorie des Gebrauchs der städtischen Freiräume zugänglich zu machen. Von hier bestimmen sich Mittel- und Materialeinsatz (Handwerk), Verfahrens- und Vorgehensweise (Arbeitstechnik), Prinzip und Logik (Methode), Maßstab und Sinn (Paradigma) der freiraumplanerischen Arbeit. Das (theoretische) Nachdenken über die Dinge, wie sie sind, das sorgfältige Beobachten und das ebenso akribische Entziffern von Spuren und Bedeutungen, die das alltägliche Leben der Menschen bestimmen, es angenehm oder beschwerlich erscheinen lassen, gehört selbstverständlich zu den professionellen Voraussetzungen jeder planenden Arbeit. Die Veranstaltung beginnt mit einer kurzen Einführung, die die Absichten, das Paradigma der Freiraumplanung sowie daran gebundene methodische Überlegungen verhandelt. Dann folgen Beispiele, konkrete Dinge, die wir kennen sollten, wenn wir planend damit arbeiten. Von den Beispielen her sollen darin typisch enthaltene Regeln einerseits wie professionelle Denkfiguren andererseits aufgearbeitet und diskutiert werden.

## **NLP.21.017 Grundlagen des Naturschutz- und Planungsrechts**

4 SWS, V, 5 ECTS-Punkte

Dehne/Krause

Di 8:00 – 9:30 online/R 304 H 2  
Mi 8:00 – 9:30 online/Hörsaal 5 H 2

Das Modul findet aus einer Mischung von Vorlesungen, Fallbeispielen bzw. Übungen und Testfragen statt. Die Vorlesungen werden voraussichtlich Online, außerhalb des Stundenplans stattfinden und zur späteren Ansicht zur Verfügung stehen. Voraussichtliche Termine für die Online-Vorlesungen sind Montag und/oder Freitag. An den Terminen Di und Mi finden Übungen unter Betreuung von Tutoren statt. Die Übungen werden am Ende der Online-Vorlesungen ausgegeben und stehen im Moodle-Kursraum zur Verfügung.

Vermittelt werden: die wichtigsten Grundlagen des öffentlichen Rechts, Prinzipien und Instrumente des Umweltrechts, Ziele und Grundsätze des Naturschutzrechts, Instrumente der Landschaftsplanung, naturschutzrechtliche Eingriffsregelung, Flächen- und Objektschutz, Arten- und Biotopschutz, Erholung in Natur und Landschaft, Organisation des Naturschutzes, Bereiche des öffentlichen Baurechts, Verhältnis von Bauordnungsrecht und Bauplanungsrecht, Baugenehmigungsverfahren, Zulässigkeit von Vorhaben, Ziele und Grundsätze des Bauplanungsrechts, Baulandmonopol, Systematik der Bauleitplanung, Verfahren der Bauleitplanung, Ziel und Inhalte des Flächennutzungsplans, Ziel und Inhalte des Bebauungsplans, kooperative Baulandentwicklung mit städtebaulichen Verträgen, Umweltschutz in der Bauleitplanung, Eingriffsregelung in der Bauleitplanung, Planungshierarchien und Planungsebenen, Raumordnungsrecht, Gestaltungsrecht werden vermittelt.

## **NLP.22.019 Praxissemester**

20 Wo, Prax., 25 ECTS-Punkte

Hoffmann

Im Wintersemester findet das Praxissemester mit 20 Wochen Vollzeit-Tätigkeit in einer Praxisstelle statt. Dies betrifft in der Regel die Studierenden des 5. Semesters. Das Praxissemester gibt den Studierenden die Möglichkeit, ihre bis dahin im Studium gewonnen theoretischen Kenntnisse und entwickelten fachlichen Neigungen im Lichte der Berufspraxis zu reflektieren. Sie werden mit den Anforderungen und Einsatzgebieten künftiger Berufsfelder vertraut gemacht und können eine Orientierung für ihr weiteres Studium und dessen Abschluss erlangen.

Das Praxissemester wird durch ein Seminar begleitet. Es dient der Vorbereitung auf das Praxissemester, der Auswertung der Praxiserfahrungen und dem gegenseitigen Präsentieren von Ergebnissen. Wesentlicher Teil des

Seminars ist die Erstellung eines individuellen Praxisberichtes. Mitte März – also nach Abschluss des Praxissemesters und vor Beginn des nächsten Sommersemesters – treffen sich alle Studierenden, die ein Praxissemester absolviert haben, zu einer gemeinsamen Praxiswoche. Wesentlicher Schwerpunkt ist dabei der Austausch über die Erfahrungen im Praxissemester (Praxisstellen, Arbeitsfelder, Bezüge zum Studium, berufliche Perspektiven usw.). Dazu bringen alle den fertiggestellten und von der Praxisstelle gegengezeichneten individuellen Praxisbericht mit und präsentieren dessen Inhalte im Rahmen eines Vortrags. Gemeinsames Ergebnis der Praxiswoche ist darüber hinaus ein gemeinschaftlich erstellter Gesamtbericht zum zurückliegenden Praxissemester.

## **NLP.22.024 Instrumente der Landschaftsplanung**

4 SWS, SU/ Ü, 5 ECTS-Punkte

Lipp

Do 14:00 – 17:30 R 211 H 2

Als Instrumente der Landschaftsplanung werden hier die gängigen Umweltprüf- bzw. sicherungsverfahren thematisiert. Das sind neben der klassischen Eingriffsregelung, die Umweltverträglichkeitsprüfung, die sog. Strategische Umweltprüfung für Pläne und Programme (SUP) sowie die FFH-Verträglichkeitsprüfung. Diese unterscheiden sich sowohl nach rechtlichen Grundlagen, fachlichen Schwerpunkten und methodischen Herangehensweisen. Aktuell ist die Situation aufgrund der politischen Rahmenbedingungen („Energiewende“) hoch dynamisch, so dass sehr aktuelle Themen behandelt werden. Fragen, die in diesem Modul diskutiert werden sind z.B.

- Welche Umwelt- und Naturschutzfachlichen Prüfverfahren sind notwendig, um z.B. Windkraftanlagen zu errichten?
- Welche Tier- und Pflanzen Arten unterliegen einem besonderen Schutz?
- Wie können nicht vermeidbare Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft angemessen ausgeglichen oder ersetzt werden?

Es werden zunächst die rechtlichen und methodischen Grundlagen vorgestellt, erläutert und diskutiert, ehe dann die Studierende selbst gewählte Beispiele aus der Praxis analysieren und bewerten. Abgerundet werden die Veranstaltungen ggf. durch Beiträge aus der Praxis und/oder Besuche von einschlägigen Vorhaben bzw. Ausgleichsmaßnahmen.

## **NLP.21.025 Planungstheorie**

4 SWS, S, 5 ECTS-Punkte

Lührs

**Mi 10:00 – 13:30 Hörsaal 5 H 2**

Jede Planung geht (i.d.R.) von praktischen Erfordernissen aus und in diesem Feld hat sie sich letztlich auch zu bewähren. Dem unbenommen bleiben die ins Praktische eingeschriebenen Voraussetzungen, Denkfiguren, Wertungen, Haltungen, die eingesetzten Methoden und Verfahrensweisen der Planung meist wenig bedacht. Daran arbeitend wollen wir dieses Jahr disziplin-geschichtliche Fragestellungen in den Mittelpunkt des Seminars stellen.

## **Vorlesungen und Seminare – Wahlpflichtmodule**

### **NLP.21.029 Naturschutz und Landnutzung in Europa**

4 SWS, V /SU, 5 ECTS-Punkte

Hoffmann

**Di 14:00 – 17:30 R 109 H 2**

Das Modul soll dazu dienen, den Blick über den Tellerrand schweifen zu lassen, um Entwicklungen und Strategien auf nationaler Ebene im Kontext europäischer und internationaler einordnen zu können. In Bezug auf Landnutzung und Naturschutz relevante Problemfelder und zugehörige Konflikte werden vorgestellt. Darüber hinaus wird ein Überblick über internationale und europäische Strategien des Naturschutzes, die Zuständigkeiten für den Naturschutz auf europäischer Ebene sowie Instrumente des Naturschutzes gegeben. Die Studierenden selbst sollen sich im Rahmen der Veranstaltung mit der Situation des Naturschutzes in unseren Nachbarländern auseinandersetzen und dazu einen Überblick erarbeiten.

### **NLP.21.034 Stofflich-energetische Grundlagen der Landnutzung**

4 SWS, V, SU, 5 ECTS-Punkte

Lipp

**Fr 12:00 – 15:30 R 105 H 2**

Welche Stoffe stellen Landschaft und Naturhaushalt bereit, wie werden sie durch den Menschen genutzt, welche Folgen hat das wiederum für die Landschaft? Das sind Fragen, die im Rahmen des Moduls behandelt werden. Dabei werden Ressourcenverfügbarkeit und -Abbau, Stoffströme, Verwertung und Verbleib von (Roh-) Stoffen und Materialien analysiert, (Umwelt-)Probleme, die damit einhergehen identifiziert und mögliche Lösungen diskutiert. Im Fokus stehen dabei nicht die „klassischen“ Landnutzungen, sondern die

Nutzung von natürlichen Materialien, die grundlegend für Infrastruktur, Energie und Versorgung sind. Im Modul soll zunächst anhand von Recherchen Vorträgen und Diskussionen die Thematik erschlossen, Fragestellungen formuliert und Akteure identifiziert werden, die dann aus der Praxis heraus bei Exkursionen Wissenslücken füllen, Fragen beantworten und Herausforderungen aufzeigen können. Angedacht sind z.B. der Besuch von Wasserstoffprojekten, Holzhandel, Kraftwerk „erneuerbare“ oder Kiesabbau).

Schließlich werden die gewonnenen Erkenntnisse zu spezifischen Fragestellungen verdichtet und anhand regionaler Gegebenheiten bearbeitet. Dabei werden auch gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen, sowie das Leitbild einer angestrebten Kreislaufwirtschaft berücksichtigt.

### **NLP.21.039 Siedlungstypologie**

4 SWS, S, 5 ECTS-Punkte

Lührs

**Di 10:00 –13:30 R 109 H 2**

Bezugsrahmen des Seminars ist die Organisation, Soziologie und Sozio-Ökonomie der städtischen Bau- und Freiraumstrukturen. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen die einen Stadtgrundriss jeweils konstituierenden `kleinsten Siedlungseinheiten` (Haus- und Gebäudetypen), die systematisch verglichen und für die Freiraumplanung unter Berücksichtigung städtebaulicher, architektur- und disziplingeschichtlicher Aspekte interpretiert werden. In diesem Zusammenhang werden soziologische, wahrnehmungstheoretische sowie zeichenwissenschaftliche Fragestellungen behandelt und für die Planung der Freiräume ausgelegt. Die zeitgebundene Erscheinung der städtischen (Wohn)bebauung und ihrer Freiräume – gleichsam der Stil der Ökonomie – wird den Merkmalen nach dargestellt und sowohl bau- wie kunstgeschichtlich erläutert.

### **NLP.21.041 Landnutzungsplanung**

4 SWS, V/ SU, 5 ECTS-Punkte

Hoffmann

**Do 10:00 – 13:30 R 204 H 2**

Landnutzungsplanung hat die Auseinandersetzung mit bestehenden Konflikten und Konkurrenzen von und zwischen vielfältigsten Ansprüchen an die nicht vermehrbare Ressource Land zum Inhalt. Im Seminar wollen wir uns mit den verschiedenen Landnutzungsansprüchen, den daraus resultierenden Konflikten und den Möglichkeiten ihrer Lösung befassen. Dies schließt

planungstheoretische Aspekte sowie Planungs- und Kommunikationsmethoden ein. Anhand eines fiktiven Fallbeispiel zur Errichtung einer PV-Freiflächenanlage werden die Studierenden im Rahmen eines Planspiels jeweils eine Perspektive eines an so einem Planungsfall beteiligten Akteurs einnehmen und in der konkreten Auseinandersetzung vertreten. Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Studierende begrenzt.

### **NLP.23.042 Naturschutz in der Bauleitplanung**

4 SWS, S, 5 ECTS-Punkte

Nissen

**Di 14:00 – 17:30 R 204 H 2**

Im Seminar werden die methodischen Grundlagen für die Erarbeitung eines Bebauungsplans mit integriertem Umweltbericht vermittelt. Das Seminar ist nur für die Teilnehmer/innen am großen Projekt „Friedland 800“.

### **NLP.21.043 Kommunikation und Moderation im Planungsprozess**

4 SWS, S, ECTS-Punkte

Dehne

**Blockveranstaltung vom 3. bis 9. Februar 2024**

Kommunikation und Moderation gewinnt im Naturschutz, in der Landschafts-, Stadt- und Regionalplanung immer mehr an Bedeutung. Planungsziel und Planungsergebnisse müssen mit einer Reihe von Beteiligten ausgehandelt bzw. gemeinsam erarbeitet werden. Bürger und Betroffene wollen (zu Recht) in Planungs- und Entscheidungsprozesse einbezogen werden. Sie wollen über die Aufstellung von neuen Windkraftanlagen mitentscheiden. Oder bei der Spielplatzgestaltung entwickeln die Landschaftsarchitekten gemeinsam mit den Eltern und Kindern die Neugestaltung des Freiraums. Hierfür braucht man Kommunikationsgeschick und die richtigen Methoden der Gesprächsführung und Beteiligung. Landschaftsplaner/-innen müssen aber auch ihre Ideen und Ergebnisse richtig vortragen und präsentieren können. Im Seminar sollen anhand von Beispielen die Bedeutung von Moderations- und Beteiligungsverfahren in der Planungspraxis herausgearbeitet werden und Kommunikation, Gesprächsführung und die Moderation von Kleingruppen trainiert werden.

Hierfür begleiten hochkarätige Trainer und Experten das Seminar. An den ersten beiden Tagen werden den Teilnehmenden Methoden der rhetorischen Kommunikation von Pater Thomas, einem Professor der Hochschule

für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart und von seinen Studierenden vermittelt. Sie üben Körperspannung, Sprache und konfliktfreie Gesprächsführung. In den folgenden Tagen werden Vortrag und Präsentation, Beteiligungsformen und Formen der kooperativen Planung, Moderationstechniken und die Moderation von Kleingruppen geübt. Am letzten Tag geht es um Wolf und Biber, um Konflikte und Streit. In zwei naturschutzfachlichen Planspielen zur Mediation können die Teilnehmenden ihre erlernten Fähigkeiten anwenden.

Das Modul ist auf 16 Teilnehmer\*innen begrenzt

### **NLP.21.046 Finanzierung und Projektentwicklung im Naturschutz**

4 SWS, S/Ü, 5 ECTS-Punkte

Lipp

Fr 08:00 – 11:30 R 109 H 2

Naturschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die einerseits auf staatliches Ordnungsrecht gestützt ist, andererseits aber auch die Möglichkeit bietet, vielfältige Projektideen unterschiedlicher Akteure umzusetzen. Das können konkrete Artenschutzmaßnahmen sein, komplexe Renaturierungsmaßnahmen oder auch Projekte zur Umweltbildung. Um Naturschutzprojekte erfolgreich realisieren zu können, bedarf es neben guten Ideen, Engagement, Partnern und Unterstützung auch einer Finanzierung. Zwar gibt es zahlreiche Möglichkeiten der Förderung auf unterschiedlichen Ebenen – vom lokalen crowd-funding bis zum EU-Programm – aber auch viele Ideen, die um die verfügbaren Gelder konkurrieren. Es gilt also, Projektideen überzeugend zu formulieren, Zeit- und Kostenplanung stichhaltig zu begründen und Erfolgsfaktoren zu benennen. Nur dann kann ein Antrag auf Förderung erfolgreich sein.

Im Modul werden Grundlagen der Projektentwicklung und des Projektmanagements vermittelt, einschlägige Förderprogramme vorgestellt und eigene Projektanträge – in Gruppenarbeit – formuliert. Darüber hinaus gibt es Beiträge von erfolgreichen Projektmanagern und Besichtigungen bereits realisierter Projekte.

Das Modul ist auf 12 Studierende begrenzt.

## NLP.21.050 Fremdsprachen

4 SWS, S, 5 ECTS-Punkte

Fremdsprachenzentrum

Termine siehe Aushang Haus 1 R 364

Ausgewählte Themen aus der Wirtschaft und aus dem Bereich Naturschutz und Landnutzungsplanung, Ausgewählte grammatische und Vokabular-Übungen in den Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Schwedisch, Polnisch.

### **Fachübergreifende Angebote Vorlesungen und Seminare – Anrechnung als Wahlpflichtmodule oder Zusatzmodule**

Nach den geltenden Prüfungsordnungen können Sie als Studierende zusätzliche Angebote des Studiengangs, fachübergreifende Angebote anderer Studiengänge sowie Angebote aus dem StudiumPlus (<https://www.hs-nb.de/studium-weiterbildung/im-studium/studium-plus>) wahrnehmen und sich anrechnen lassen. Nutzen Sie gerne diese Möglichkeit zur Bereicherung Ihres Studiums. Die folgend vorgeschlagenen Veranstaltungen sind eine kleine Auswahl aus dem Angebot.

„Fachprüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Naturschutz und Landnutzungsplanung der Hochschule Neubrandenburg vom 20.05.2021  
2. Änderungssatzung vom 12.04.2023

#### § 7 Wahlpflichtmodule

(§ 22 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Im Bachelor-Studiengang Naturschutz und Landnutzungsplanung sind elf Wahlpflichtmodule zu belegen. Zwei der zu belegenden Wahlpflichtmodule des Studiengangs können ersetzt werden durch:

- ein Modul aus anderen Studiengängen des jeweiligen Fachbereiches,
- ein Modul (zum Beispiel Gründungslehre, Gremienarbeit) aus dem hochschuleigenen Programm „StudiumPlus“,
- ein Modul aus dem Lehrangebot anderer Fachbereiche oder
- ein Modul anderer Hochschulen im In- und Ausland.

(2) Der Antrag auf die Belegung eines Wahlpflichtmoduls nach Absatz 1 ist mindestens zwei Wochen vor Modulbeginn schriftlich über das Prüfungsamt an die\*den Vorsitzende\*n des Prüfungsausschusses zu richten.“

## **FPX.22.GL2 Gründungslehre (Existenzgründung)**

4 SWS, V/Ü, 5 ECTS-Punkte

Fuchs

**Vorlesung Di 16:00 – 19:30 Hörsaal 5 H 2**  
**Businessplanprojekt Mi 16:00 – 19:30 Hörsaal 5 H 2 (14tägig)**

Das Modul Gründungslehre steht den Studierenden aller Fachrichtungen (Bachelor: ab dem 5. Fachsemester, Master: ab dem 1. Fachsemester) offen und sensibilisiert sie für eine unternehmerische Perspektive in ihrem jeweiligen Berufsfeld. Den Studierenden wird in den Vorlesungen die Perspektive der beruflichen Selbständigkeit vorgestellt. In den folgenden Lehrveranstaltungen werden sie in Kosten- und Leistungsrechnung / Investition und Finanzierung, Wettbewerb und Marketing, führungs-, personalpsychologischen und rechtlichen Grundlagen geschult.

Der erste Termin ist am 24.09.2024.

Weitere Informationen zum Modul unter: <https://www.hs-nb.de/studium-weiterbildung/im-studium/gruendungslehre>

## **Entwurfswerkstatt Rodewisch**

Schönherr, Nissen, Maßuthe

**Do 24.10. – 26.10. in Rodewisch**  
**Erstes Treffen: 23.09. 19:30 Uhr R 204 H2**

Wir kooperieren mit der Stadt Rodewisch im Vogtland und können eine Entwurfswerkstatt zur Ausarbeitung einer interdisziplinär und integrativen städtebaulichen und freiraumplanerischen Aufgabe im Zuge der baulichen Aktivierung im Zentrum der Stadt durchführen. In fünf Jahren findet die sächsischen Landesgartenschau in Rodewisch statt und zur Ideenfindung für die angrenzenden innerstädtischen Flächen und vor allem entlang der Göltzsch wird ein begleitender Studierendenwettbewerb in Form einer Entwurfswerkstatt ausgelobt!

Gute Ideen aus den städtebaulichen Entwürfen werden womöglich realisiert und der Ideentransfer aus der Entwurfswerkstatt wird einen Mehrwert für die Stadtgesellschaft bedeuten. Wir stehen im unmittelbaren Austausch mit den Fachleuten aus der kommunalen Verwaltung, im Dialog mit Bürger\*innen vor Ort und haben die Möglichkeit in einem Ladenlokal im Zentrum Rodewischs in intensiver Arbeitsatmosphäre unmittelbar im Projektgebiet zu entwerfen. Wir werden Themen diskutieren, u.a. Innenstadtentwicklung (Einzelhandelsstandorte), Hochwasserschutz an den Gewässern, Neuordnung der öffentlichen und MIV-Mobilität, Grünraumvernetzung, historische Ortsentwicklung,

Denkmalschutz etc. – ganz konkret am Beispiel. Durch den Entwicklungshorizont und die Perspektive der Landesgartenschau 2029 besteht die Chance auf eine mögliche zeitnahe Realisierung (u.a. begleitet durch die erforderlichen planungsrechtlichen und gesellschaftspolitischen Instrumente der Stadtplanung). Auch deshalb findet die Schlusspräsentation parallel zum Herbst- und Kreativmarkt statt, die eine breite Öffentlichkeit ins Rodewischer Zentrum lockt.

Vor der intensiven Werkstattphase vor Ort, die finanziell durch die Stadt Rodewisch vollständig übernommen wird, werden wir uns zu ein, zwei Vorbereitungstreffen und voraussichtlich im überschaubarem Maße auch im Rahmen einer Nachbereitung und Fertigstellung von Planunterlagen nach den Werkstatttagen in Rodewisch verabreden. Auftakttreffen am 23.09. um 19:00 Uhr Raum 204.

## **MODUL: E(du)-Tutor\*innen: Digital Lehren und Lernen mit Moodle**

Wagner/Schäfer

**16.09.2024, 14:00 Uhr - 06.01.2025, 16:00 Uhr**

semesterbegleitendes Modul ab 16.09.2024, Anmeldung über Studium Plus  
Lernziele/-ergebnisse: Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage einen eigenen Moodle-Kurs anhand der gelernten Kriterien und Prinzipien selbständig zu entwickeln und didaktisch zu gestalten. Die Studierenden können sich sicher und aktiv in der LMS Moodle navigieren und entsprechende Aktivitäten und Aufgaben sowohl aus Teilnehmerrolle als auch aus Trainerrolle bedienen.

Methodik: Workshop, Übung, Diskussion, Recherche, Peer-Austausch, Projektarbeit, kollegiale Beratung u.a.

Auftakt: Mo. 16.09.2024 14:00 - 16:00 mit den Kursverantwortlichen Jörg Schäfer & Steffi Wagner (Modulvorstellung, Organisation, Modulabschlußleistungen, ...)

Basierend auf den Interessen und Vorkenntnissen der Teilnehmenden wird das semesterbegleitende Angebot mitgestaltet.

Das Modul wird benotet. Anerkennung der Lösung der Übungs- und Transferaufgaben, Überprüfung Erfolg durch die Lehrpersonen in jedem Termin.

Grobplanung der Termine

Moodle-Grundlagen KW39, KW40, KW43

Hochschuldidaktik Grundlagen KW41, KW42, KW45

Dipl.Päd. Stefanie Wagner (Hochschuldidaktik, E-Learning) + Dipl.Inf. Jörg Schäfer (LMS, Informatik, E-Learning)

## Schreibwerkstatt

Dipl.-Ing. Anja Neubauer-Betz

Termin voraussichtlich im Februar 2024

Du schreibst gerade deine Bachelor- oder Masterarbeit im Studiengang Naturschutz und Landnutzungsplanung/Landnutzungsplanung? Du denkst darüber nach, wie es wohl wäre oder was alles dazugehört? Kurzum: Du möchtest eine gute wissenschaftliche Abschlussarbeit verfassen und suchst Unterstützung bei der thematischen Eingrenzung, bei Struktur- und Stilfindung? Dann bist du gerngesehener Gast der SCHREIBWERKSTATT

In einer bunten Mischung aus Vortrag, Einzelübungen und Gruppenarbeit werden wir an einem verlängerten Wochenende gemeinsam folgende Fragen beantworten:

1. Ich, die Prüfungsordnung, meine Betreuung und die Wissenschaftlichkeit? Anforderungen an eine Abschlussarbeit
2. Worüber soll ich bloß schreiben? Themenfindung
3. Wie organisiere ich mich und meinen Schreiballtag? Zeitplanung und Arbeitsplatzgestaltung
4. Fängt Schreiben beim Lesen an? Literatursuche, -verwaltung und Lesetechniken
5. Was mache ich mit dem neuen Wissen? Übungen zur Textverarbeitung
6. Wie schreibe ich wissenschaftlich? Abgrenzung von journalistischem Schreiben und anderen Genres
7. Was tue ich bei Schreibblockaden, Wortfindungsstörungen und Stilfragen? Erkennen des eigenen Schreibstils, Nutzen von Online-Portalen und Nachschlagewerken
8. Wie organisiere ich den Schreibprozess? Struktur geben, Erfassung und (mehrfache) Überarbeitung
9. Ist es eine Frage des Formats? Formatvorlagen, Verzeichnisse und Layout in Word, InDesign (und LaTeX)

Möchtest du dich anmelden, hast du Fragen oder Wünsche, die die Schreibwerkstatt außerdem erfüllen soll? Schreib mir eine Mail an [neubauer@hs-nb.de](mailto:neubauer@hs-nb.de).

## Reif für die Insel - Entwurfsseminar in Eisenhüttenstadt

Rolka

Februar 2025, KW 9

Gemeinsames Projekt für NLP und LAR Studierende im WS 2024/25, welches de facto in der vorlesungsfreien Zeit nach dem WS (Februar 2025), als Blockseminar für beide Studiengänge ( also auch mit den entsprechenden Aufgabenstellungen) angeboten werden soll.

Interessierte melden sich per Mail bis zum 27. September 2024 an!  
rolka@hs-nb.de

Visionen, Szenarien, Entwürfe und Ideen – für die Insel Eisenhüttenstadt.

Die brandenburgische Stadt Eisenhüttenstadt erfährt gerade ein Momentum, welches jetzt genutzt werden sollte. Mit dem größten Flächendenkmal Deutschlands, einer bedeutenden Geschichte, einer spannenden naturräumlichen Lage und dem Mut zur Veränderung kann sich die Stadt neu für die Zukunft positionieren. Dafür sind Ihre Ideen und Visionen gefragt!

Das Naherholungsgebiet „Insel“ in Eisenhüttenstadt liegt im Stadtzentrum und wird durch den Oder-Spree-Kanal und den Alten Abstieg geformt.

Die exklusive Lage des Gebietes und das Potential, das die naturräumliche und stadträumliche Lage bieten, werden ihrem Potential nicht gerecht. Das Gebiet sollte zu einem verbindenden Element der Stadtteile werden und über eine neue Programmierung und Gestaltung einen Mehrwert für die Bewohner:innen der Stadt bieten, sowie eine Strahlkraft ins Umland entwickeln, so dass auch Besucher:innen angezogen werden.

Eisenhüttenstadt entstand ab 1950 als Planstadt für das Eisenhüttenstadtkombinat Ost. Das Werk ist auch heute noch in Betrieb und größter Arbeitgeber der Stadt. Die Wohnstadt des Hüttenwerks ist heute das größte Flächendenkmal Deutschlands. Trotz der geografisch ansprechenden Lage, des großen Arbeitgebers und sehr viel verfügbaren Wohnraums hat die Stadt mit Abwanderung und Leerstand zu kämpfen. Unterschiedliche Akteure versuchen allerdings die vorhandenen Potentiale zu nutzen und Visionen und Zukunftsszenarien für die Stadt zu entwickeln. Ein Baustein soll die „Insel“ werden, welche einer der größten Potentialräume innerhalb der Stadt ist. Das Entwurfsseminar „Reif für die Insel“ beschäftigt sich mit der Insel Eisenhüttenstadt. Dabei werden keine Vorgaben zur Art, Größe oder Maßstab der Maßnahmen gemacht. Die Studierenden sollen individuelle Konzepte oder konkrete Entwürfe entwickeln, welche das Potential der Fläche neu nutzen. Geplant ist, dass das Seminar in Eisenhüttenstadt durchgeführt wird, wobei

hier durch die ortsansässige Wohnungsbaugenossenschaft Unterkünfte und Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Das Seminar wird zudem durch Vorlesungen, Führungen und Gastbeiträge ergänzt.

Ein Gastbeitrag wird durch Herrn Henning Holk (hutterreimann Landschaftsarchitekten) und eine Führung durch Stanley Fuls (Eisenhüttenstädter Wohnungsbaugenossenschaft eG) erfolgen.

Abgabeleistung ist 1 DIN A0 pro Person, bei Gruppen mind. 2 DIN A0 bis max. 3 DIN A0.

## **„Von bunten Glatthaferwiesen und rasigen Borstgrasweiden“ – Eine Reise durch die pflanzensoziologische Grünlandsystematik**

Gideon Schuldt

**Di 17:00 – 18:00 Hörsaal 5 H 2  
(unregelmäßig; mit rechtzeitiger Ankündigung)**

Ich bin Student im Master-Studiengang Landnutzungsplanung und schreibe aktuell an meiner Masterarbeit. Schon früh im Studium bin ich mit dem großen Themenbereich der Pflanzensoziologie in Berührung gekommen. Ein Schwerpunkt dessen war bzw. ist die Erarbeitung der pflanzensoziologischen Systematik, also der praktischen Gliederung der Vegetation, um sie besser verstehen zu können. Diese Systematik ist trotz unserer bescheidenen mitteleuropäischen Verhältnisse gar nicht klein und kann anfangs bei der Einarbeitung in diese ganz schön überfordern – ich spreche aus Erfahrung! Und dann stellt sich noch die Frage, warum man sich das überhaupt antun sollte?

Ich bin der Überzeugung, dass die Pflanzensoziologie - von vielen leider unverstanden und nur deshalb als veraltet betrachtet - nur in Verbindung mit ihrer praktischen Anwendung in Land- und Forstwirtschaft, Wasserwirtschaft, Bodenkunde, Freiraumplanung, Natur- und Artenschutz usw. als relevant bestehen (bleiben) kann.

Dazu ein kleines (misslungenes) Beispiel aus dem Naturschutz: In meinem Heimatdorf ist vor wenigen Jahren ein Neubaugebiet entstanden. Als Ausgleich sollte eine bis dato schöne Sumpfdotterblumen-Wiese (Calthion) „extensiviert“ werden – „einmalige Mahd frühestens ab September oder Beweidung ab Mitte Juni mit maximal 1,5 GVE/ha“ hieß es im Umweltbericht. Geschrieben haben das studierte Leute wie du und ich - jetzt wachsen dort nur noch Binsen.

Damit Binsen-Dominanzen nicht zur Regel werden (i. w. S.), möchte ich euch verschiedene Pflanzengesellschaften vorstellen. Konkret heißt dies: hübsche Pflanzenfotos angucken, einen Einblick in die pflanzensoziologische

Systematik bekommen, natürliche (Boden, Wasser, Klima etc.) und menschengemachte (Bewirtschaftung u. a.) Standortbedingungen darstellen, gemeinsam über die praktische Anwendung des Wissens über diese Pflanzengesellschaften nachdenken und vor allem: ins Gespräch darüber kommen! Im Fokus stehen Grünlandgesellschaften (i. w. S.), nämlich Molinio-Arrhenatheretea & Nardo-Callunetea.

Diese Veranstaltung findet unregelmäßig statt und wird deshalb mit genügend Vorlaufzeit über den Mailverteiler der Hochschule bekannt gegeben.

## **Vorlesungspläne Naturschutz und Landnutzungsplanung**

Vorbehaltlich Änderungen im LSF.

# 1. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00	<p><b>GIS im Naturschutz</b>                      von 23.09.2024 bis 06.01.2025                      08:00-09:50 (woch)                      R 230 (EDV-Labor), Haus 2                      Dozent (durchf.): Schulz-Blank, Stöckmann                      Dozent (verant.): Stöckmann</p>	<p><b>Grundlagen Zoologie</b>                      von 24.09.2024 bis 07.01.2025                      08:00-09:50 (woch)                      Hörsaal 4, Haus 2                      Dozent (durchf.): Sommer                      Dozent (verant.): Sommer</p>			<p><b>Grundlagen Zoologie</b>                      von 27.09.2024 bis 10.01.2025                      08:00-09:50 (woch)                      Hörsaal 4, Haus 2                      Dozent (durchf.): Sommer                      Dozent (verant.): Sommer</p>
10:00	<p><b>GIS im Naturschutz</b>                      von 23.09.2024 bis 06.01.2025                      10:00-11:50 (woch)                      R 230 (EDV-Labor), Haus 2                      Dozent (durchf.): Schulz-Blank, Stöckmann                      Dozent (verant.): Stöckmann</p>	<p><b>Landschaftsökologie</b>                      von 24.09.2024 bis 07.01.2025                      10:00-11:30 (woch)                      R 045/046 (Seminarraum), Haus 2                      Dozent (verant.): Sommer, Vollmuth</p>		<p><b>Landschaftsökologie</b>                      von 26.09.2024 bis 09.01.2025                      10:00-11:30 (woch)                      Hörsaal 5, Haus 2                      Dozent (durchf.): Sommer                      Dozent (verant.): Sommer, Vollmuth</p>	<p><b>Grundlagen der Botanik &amp; Vegetationswissenschaften</b>                      von 27.09.2024 bis 10.01.2025                      10:00-11:30 (woch)                      Hörsaal 4, Haus 2                      Dozent (durchf.): Vollmuth                      Dozent (verant.): Vollmuth</p>
12:00					<p><b>Vertiefende praktische Übungen</b>                      von 27.09.2024 bis 10.01.2025                      12:00-13:30 (woch)                      R 045/046 (Seminarraum), Haus 2                      Dozent (durchf.): Vollmuth                      Dozent (verant.): Vollmuth</p>
14:00					
16:00					
18:00					

### 3. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00		<b>Grundlagen des Naturschutz- und Planungsrechts</b> von 17.09.2024 bis 07.01.2025 08:00-09:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durchf.): Krause Dozent (verant.): Dehne	<b>Grundlagen des Naturschutz- und Planungsrechts</b> von 19.09.2024 bis 08.01.2025 06:00-09:30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (durchf.): Krause Dozent (verant.): Dehne		<b>Finanzierung und Projektentwicklung im Naturschutz</b> von 20.09.2024 bis 10.01.2025 06:00-09:30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp
10:00		<b>Siedlungstypologie</b> von 17.09.2024 bis 07.01.2025 10:00-11:30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2 Dozent (durchf.): Lührs Dozent (verant.): Lührs		<b>Freiraumplanung</b> von 19.09.2024 bis 09.01.2025 10:00-11:30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozent (durchf.): Lührs Dozent (verant.): Lührs	<b>Finanzierung und Projektentwicklung im Naturschutz</b> von 20.09.2024 bis 10.01.2025 10:00-11:30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp
12:00	<b>Wissenschaftliches Arbeiten</b> von 16.09.2024 bis 06.01.2025 12:00-13:30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozent (durchf.): Stöckmann Dozent (verant.): Stöckmann	<b>Siedlungstypologie</b> von 17.09.2024 bis 07.01.2025 12:00-13:30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2 Dozent (durchf.): Lührs Dozent (verant.): Lührs		<b>Freiraumplanung</b> von 19.09.2024 bis 09.01.2025 12:00-13:30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozent (durchf.): Lührs Dozent (verant.): Lührs	<b>Stofflich-energetische Grundlagen der Landnutzung</b> von 20.09.2024 bis 10.01.2025 12:00-13:30 (woch) Raum 105, Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp
14:00	<b>Wissenschaftliches Arbeiten</b> von 16.09.2024 bis 06.01.2025 14:00-15:30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozent (durchf.): Schulz Blank, Schulz Blank Dozent (verant.): Stöckmann	<b>Naturschutz und Landnutzung in Europa</b> von 17.09.2024 bis 07.01.2025 14:00-15:30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2 Dozent (durchf.): Hoffmann Dozent (verant.): Hoffmann			<b>Stofflich-energetische Grundlagen der Landnutzung</b> von 20.09.2024 bis 10.01.2025 14:00-15:30 (woch) Raum 105, Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp
16:00	<b>Gewässerkunde</b> von 23.09.2024 bis 06.01.2025 16:00-17:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durchf.): Thomas Dozent (verant.): Thomas	<b>Naturschutz und Landnutzung in Europa</b> von 17.09.2024 bis 07.01.2025 16:00-17:30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2 Dozent (durchf.): Hoffmann Dozent (verant.): Hoffmann			
18:00					

## 7. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag 7.09.2024
08:00					<b>Finanzierung und Projektentwicklung im Naturschutz</b> von 20.09.2024 bis 10.01.2025 08:00-09:30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp
10:00		<b>Siedlungstypologie</b> von 17.09.2024 bis 07.01.2025 10:00-11:30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2 Dozent (durchf.): Lührs Dozent (verant.): Lührs	<b>Planungstheorie</b> von 18.09.2024 bis 08.01.2025 10:00-11:30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (durchf.): Lührs Dozent (verant.): Lührs	<b>Landnutzungsplanung</b> von 19.09.2024 bis 09.01.2025 10:00-11:30 (woch) Raum 204 (Physiklabor), Haus 2 Dozent (durchf.): Hoffmann Dozent (verant.): Hoffmann	<b>Finanzierung und Projektentwicklung im Naturschutz</b> von 20.09.2024 bis 10.01.2025 10:00-11:30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp
12:00		<b>Siedlungstypologie</b> von 17.09.2024 bis 07.01.2025 12:00-13:30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2 Dozent (durchf.): Lührs Dozent (verant.): Lührs	<b>Planungstheorie</b> von 18.09.2024 bis 08.01.2025 12:00-13:30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (durchf.): Lührs Dozent (verant.): Lührs	<b>Landnutzungsplanung</b> von 19.09.2024 bis 09.01.2025 12:00-13:30 (woch) Raum 204 (Physiklabor), Haus 2 Dozent (durchf.): Hoffmann Dozent (verant.): Hoffmann	<b>Stofflich-energetische Grundlagen der Landnutzung</b> von 20.09.2024 bis 10.01.2025 12:00-13:30 (woch) Raum 105, Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp
14:00		<b>Naturschutz und Landnutzung in Europa</b> von 17.09.2024 bis 07.01.2025 14:00-15:30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2 Dozent (durchf.): Hoffmann	<b>Naturschutz in der Bauleitplanung</b> von 17.09.2024 bis 07.01.2025 14:00-15:30 (woch) Raum 204 (Physiklabor), Haus 2 Dozent (durchf.): Nissen Dozent (verant.): Dehne	<b>Instrumente der Landschaftsplanung</b> von 19.09.2024 bis 09.01.2025 14:00-15:30 (woch) Raum 211 (Physik), Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp	<b>Stofflich-energetische Grundlagen der Landnutzung</b> von 20.09.2024 bis 10.01.2025 14:00-15:30 (woch) Raum 105, Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp
16:00		<b>Naturschutz und Landnutzung in Europa</b> von 17.09.2024 bis 07.01.2025 16:00-17:30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2 Dozent (durchf.): Hoffmann	<b>Naturschutz in der Bauleitplanung</b> von 17.09.2024 bis 07.01.2025 16:00-17:30 (woch) Raum 204 (Physiklabor), Haus 2 Dozent (durchf.): Nissen Dozent (verant.): Dehne	<b>Instrumente der Landschaftsplanung</b> von 19.09.2024 bis 09.01.2025 16:00-17:30 (woch) Raum 211 (Physik), Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp	
18:00					

# Studien- und Prüfungsplan, PO 2021 2. Änderungssatzung 2023 (Studienverlaufsplan)

## Anlage 1 zur Zweiten Satzung zur Änderung der Fachstudien- und Fachprüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Naturschutz und Landnutzungsplanung - Studien- und Prüfungsplan

1. SEMESTER	2. SEMESTER	3. SEMESTER	4. SEMESTER	5. SEMESTER	6. SEMESTER	7. SEMESTER	8. SEMESTER	
NLP.22.001 Einführungsseminar/ Einführungsexkursion	NLP.23.006 Bodenkunde	NLP.23.009 Wissenschaftliche s Arbeiten	NLP.21.016 Naturschutz und Landschaftsplanung	NLP.22.019 Praxissemester	NLP.22.023 Projekt III/ großes Projekt Naturschutz und Landnutzungsplanung in der Praxis	NLP.21.023 Projekt III (großes Projekt) (Naturschutz und Landnutzungsplanung in der Praxis)	WPM	
	NLP.22.007 Zoologische Bestimmungsübungen und Exkursionen	NLP.22.017 Grundlagen des Naturschutz- und Planungsrecht	NLP.22.013 Klimatologie			NLP.21.024 Instrumente der Landschaftsplanung	WPM	
NLP.23.002 Landschaftsökologie	NLP.23.008 Botanische Bestimmungsübungen und Exkursionen	NLP.23.014 Gewässerkunde	NLP.22.018 Projekt II/ Kompaktseminar (Landschaftsökologie und Landschaftsplanung)		NLP.21.022 Landnutzungsstrukturen und Landnutzungswandel	NLP.23.027 BA-Arbeit mit Kolloquium		
NLP.22.003 Grundlagen Zoologie	NLP.21.011 Grundlagen der Raumordnung und Stadtplanung	NLP.21.015 Freiraumplanung			WPM	NLP.21.025 Planungstheorie		
NLP.23.004 Grundlagen Botanik & Vegetationswissenschaften	NLP.22.010 Projekt I/ Kompaktseminar (landschaftsökol. Grundlagen)	WPM	WPM		WPM	WPM		
NLP.22.005 GIS im Naturschutz		WPM	WPM		NLP.22.020 Praxissemester begleitendes Seminar	WPM		
30 Credits	30 Credits	30 Credits	30 Credits		30 Credits	30 Credits	30 Credits	30 Credits

17 Fachmodule (à 5 Credits) + Forschungskolloquium Naturschutz und Landnutzungsplanung (8 Credits) (= insg. 93 Credits), Pflichtmodule
4 Exkursions- und Projektmodule = Pflichtmodule (Einführungsseminar/Einführungsexkursion (10 Credits), Projekt I (10 Credits), Projekt II (10 Credits), Projekt III (2-semestrig/10 Credits, je Semester), Insgesamt = 50 Credits
Praxissemester (Pflichtmodul, 25 Credits) + Praxissemester begleitendes Seminar (Pflichtmodul, 5 Credits) = 30 Credits
11 Wahlpflichtmodule (WPM). Insgesamt = 55 Credits
BA-Arbeit mit Kolloquium (12 Credits) (Pflicht)

Modulname	Modular t	Sem.	Lehrform	SWS	Credits	Prüfung	benotet/ endnotenreleva nt	
NLP.22.001	Einführungsseminar, Einführungsexkursion	PM	1	S	4	10	AHA 20 oder AP	ja/ja
				EXC.	4			
NLP.23.002	Landschaftsökologie	PM	1	V	1	5	SCH120	ja/ja
				V	1			
				SU	2			
NLP.22.003	Grundlagen Zoologie	PM	1	V	2	5	SCH120	ja/ja
				SU	2			
NLP.23.004	Grundlagen Botanik & Vegetationswissenschaften	PM	1	V	2	5	AP	ja/ja
				SU	2			
NLP.22.005	GIS im Naturschutz	PM	1	SU	2	5	AP3	ja/ja
				Ü	2			
NLP.23.006	Bodenkunde	PM	2	V	2	5	SCH120	ja/ja
				Ü	2			
NLP.22.007	Zoologische Bestimmungsübungen und Exkursionen	PM	2	Ü	2	5	AHA10	ja/ja
				Ü	2			
NLP.23.008	Botanische Bestimmungsübungen und Exkursionen	PM	2	V	1	5	AP und AP5	ja/ja
				SU	3			
NLP.22.011	Grundlagen der Raumordnung und Stadtplanung	PM	2	S	3	5	AR20 oder AP20	ja/ja
				Ü	1			
NLP.22.010	Projekt I, Kompaktseminar (landschaftsökologisches Grundlagenprojekt)	PM	2	S	4	10	AP5	ja/ja
				Ü	4			
NLP.23.009	Wissenschaftliches Arbeiten	PM	3	SU	2	5	AR12	ja/ja
				Ü	2			
NLP.21.017	Grundlagen des Naturschutz- und Planungsrechts	PM	3	V	4	5	SCH120	ja/ja
NLP.23.014	Gewässerkunde	PM	3	V	2	5	SCH 120 und AHA12	ja/ja
				4	SU			
NLP.21.015	Freiraumplanung	PM	3	S	4	5	M15	ja/ja
NLP.22.013	Klimatologie	PM	4	SU	2	5	AR15 und AHA10	ja/ja
				Ü	2			
NLP.21.016	Naturschutz und Landschaftsplanung	PM	4	V	2	5	SCH120	ja/ja
				Ü	2			
NLP.22.018	Projekt II, Kompaktseminar (Landschaftsökologie und Landschaftsplanung)	PM	4	S	4	10	AP5	ja/ja
				Ü	4			
NLP.22.019	Praxissemester	PM	5	PRAX	20 WO	25	AHA20	nein/nein
NLP.22.020	Praxissemester begleitendes Seminar	PM	5	SU	4	5	AR15	nein/nein
NLP.21.022	Landnutzungsstrukturen und Landnutzungswandel	PM	6	V	2	5	AHA10 oder AP20	ja/ja
				SU	2			
NLP.22.023	Projekt III/großes Projekt (Naturschutz und Landnutzungsplanung in der Praxis)	PM	7	Ü	16	20	AP5	ja/ja
NLP.22.024	Instrumente der Landschaftsplanung	PM	7	SU	2	5	AR45 oder AHA12	ja/ja
				Ü	2			
NLP.21.025	Planungstheorie	PM	7	S	4	5	AR15	ja/ja

NLP.21.026	Forschungs-Kolloquium	PM	8	S	4	8	M15	nein/nein
NLP.23.027	Bachelor-Arbeit mit Kolloquium	PM	8	-	-	12	BA30 und AKQ60	ja/ja
<b>Summe</b>						<b>185</b>		

Modulname		Modular t	Sem .	Lehrfor m	SW S	Credit s	Prüfung	benotet/ endnotenrelevan t
<b>Wahlpflichtmodule (WPM): 11 WPM sind zu wählen</b>								
<b>Ökologie</b>								
NLP.23.021	Stadtökologie	WPM	4 oder 6	EXC SU	2 2	5	AR30	ja/ja
NLP.21.028	Umwelt- und Naturschutzgeschichte	WPM	4 oder 6	SU SU	2 2	5	AHA15	ja/ja
NLP.21.029	Naturschutz und Landnutzung in Europa	WPM	3 oder 7	V SU	2 2	5	AHA12 oder AR20 oder AP20	ja/ja
NLP.22.030	Tierökologie	WPM	4 oder 6	V SU	2 2	5	SCH120	ja/ja
NLP.23.031	Vegetationskunde	WPM	4 oder 6-	SU EXC	2 2	5	AP15	ja/ja
NLP.23.053	Pflanzenkunde und Bepflanzungsplanung	WPM	4 oder 6	SU EXC	2 2	5	AP	ja/ja
NLP.21.033	Freiraum und Vegetation	WPM	4 oder 6	S	4	5	AHA10 oder AR15 oder AP10	ja/ja
NLP.21.034	Stofflich-energetische Grundlagen der Landnutzung	WPM	3 oder 7	V SU	2 2	5	AHA12 oder AR20 oder AP20	ja/ja
<b>Landnutzung</b>								
NLP.23.035	Umweltmonitoring	WPM	4 oder 6	SU Ü	2 2	5	AHA20	ja/ja
NLP.22.051	Landwirtschaft	WPM	4 oder 6	SU EXC	3 1	5	AHA10 oder AR20	ja/ja
NLP.22.052	Forstwirtschaft	WPM	4 oder 6	SU EXC	3 1	5	AHA10 oder AR20 oder M15	ja/ja
NLP.21.038	Tourismus	WPM	4 oder 6	V Ü	1 3	5	AHA10 und AR25	ja/ja
NLP.21.039	Siedlungstypologie	WPM	3 oder 7	S	4	5	AHA10 oder AR15 oder AP10	ja/ja
NLP.22.040	Stadt- und Dorfentwicklung	WPM	4	S Ü	2 2	5	AHA10 oder AR15 oder AP5	ja/ja
NLP.21.041	Landnutzungsplanung	WPM	3 oder 7	V SU	2 2	5	AHA10 oder AP6	ja/ja
<b>Fächerübergreifend</b>								
NLP.23.042	Naturschutz in der Bauleitplanung	WPM	7-8	S S	2 2	5	AHA10 oder AR15	ja/ja

NLP.21.043	Kommunikation und Moderation im Planungsprozess	WPM	7	S	4	5	AHA10 oder AR15 oder AP5	ja/ja
NLP.21.044	Bildung für nachhaltige Entwicklung	WPM	4 oder 6	V Ü	2 2	5	AHA12	ja/ja
NLP.21.045	Umwelt- und Verwaltungsrecht	WPM	6	V V	2 2	5	AHA10 oder AR15 oder AP10	ja/ja
NLP.22.012	GIS und Kartographie	WPM	3 oder 7	SU Ü	2 2	5	AP3	ja/ja
NLP.21.048	Umweltökonomie/Umweltpolitik	WPM	6 oder 8	V SU	2 2	5	M30	ja/ja
NLP.21.046	Finanzierung und Projektentwicklung im Naturschutz	WPM	3 oder 7	S Ü	2 2	5	AHA20	ja/ja
NLP.21.050	Fremdsprache	WPM	2, 4 oder 6	S	4	5	AHA10 oder AR15 oder AP10	ja/ja
NLP.23.054	Landschaftsbild und Historische Kulturlandschaften	WPM	4, 6 oder 8	SU Ü	2 2	5	AHA20 oder AP3	ja/ja
<b>Summe</b>						<b>55</b>		

#### Erläuterungen:

Modulart (Abkürzungen):

PM = Pflichtmodul

WPM = Wahlpflichtmodul

Prüfungen (Abkürzungen)

SCH n = Schriftliche Prüfungsleistung (Klausur) in Minuten

M n = Mündliche Prüfung in Minuten

AHA = Alternative Prüfungsleistung – Hausarbeit/Studienarbeit/ Projektarbeit/Portfolio

AR n = Alternative Prüfungsleistung - Referat im Umfang von n Minuten

BA n = Bachelor-Arbeit im Umfang von n Seiten

AKQ n = Abschluss-Kolloquium im Umfang von n Minuten

AP = Alternative Prüfungsleistungen gem. § 6 der Fachprüfungsordnung – Art und Umfang ergibt sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung

TN = Nachweis der Praxiszeit (einfaches Praktikumszeugnis)

Lehrformen (Abkürzungen)

V = Vorlesung

S = Seminar

SU = seminaristischer Unterricht

Ü = Übung

EXC = Exkursion

PRAX = Praxis

Sem. = Semester

SWS = Semesterwochenstunden

Credits = Leistungspunkte, die in dem Modul bei erfolgreich bestandener Prüfungsleistung vergeben werden; 1 Credits  $\triangleq$  30 Stunden Workload (studentischer Arbeitsaufwand)

## V. Landnutzungsplanung, Master (LP)

### Projekt – Pflichtmodul

Als Masterprojekt kann das untenstehende Projekt gewählt werden oder in einer eigenen Studiengruppe ein selbstbestimmtes Projekt **wissenschaftlich** bearbeitet werden. Für ein selbstbestimmtes Projekt muss die Studiengruppe einen Professor des SG LNP von der Betreuung überzeugen.

#### **LNP.23.001 Projekt**

7 SWS, S, 10 ECTS-Punkte

Sommer

**Do. d. 26. September 14:00 – 15:30 R 326 H 2 Auftakttreffen  
und im Verlauf d. Semesters frei vereinbarte Abstimmungstermine**

Wildnisentwicklung in der Kleinseenplatte: Identifikation von Potenzialen für die Wildnisentwicklung zwischen dem Müritz-Nationalpark sowie den Wildnisgebieten der Wittstocker und Tangersdorfer Heide

Die Bundesregierung hat sich im Rahmen der Nationalen Biodiversitätsstrategie (NBS) bereits 2007 das Ziel gesetzt, dass sich die Natur wieder auf 2% der Landesfläche nach eigenen, durch den Menschen weitgehend unbeeinflussten Gesetzmäßigkeiten entwickeln kann. Ein weiteres Ziel der NBS ist es, auf 5 % der Waldfläche eine natürliche Waldentwicklung zu ermöglichen (NWE5- Ziel) (Spellmann et al. 2015). Zusammenfassend wird von den „Wildniszielen der NBS“ gesprochen. Bisher sind beide Ziele nicht umgesetzt worden.

Wie kann die Umsetzung dieser Ziele konkret auf der Fläche aussehen?

Das Ausbildungsprojekt soll hierfür konkrete Antworten für die Region der Kleinseenplatte zwischen den Wildnisgebieten des Müritz-Nationalparks sowie der Wittstocker und Tangersdorfer Heide entwickeln.

Der Müritz-Nationalpark (MNP) hat als größter Deutscher Nationalpark im Binnenland eine zentrale Rolle für die Erreichung der Wildnisziele. Seine Vernetzung mit anderen Wildnisgebieten wäre ein wichtiger Schritt für die Umsetzung der Wildnisziele.

1. Ist hierfür die Identifikation von Flächen nötig, die zu dieser Entwicklung beitragen können. Das Bundesland Brandenburg hat im Frühjahr 2024

10 % seiner Landeswaldflächen für diesen Zweck gewidmet und eine entsprechende Flächenkulisse vorgelegt. Welche Flächen eignen sich im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern für die Weiterführung dieser Ansätze?

2. Stellt sich die Frage welche Maßnahmen nötig sind, um diese Wildnisentwicklung in der Region in Wert zu setzen und Akzeptanz dafür zu gewinnen. Neben der Diskussion in der Öffentlichkeit ist dabei der Tourismus eine wichtige Stellschraube. Welche touristische Infrastruktur lässt sich mit der Wildniskulisse verknüpfen und welche touristischen Angeboten lassen sich entwickeln?

Wichtige Grundlagen für die Beantwortung dieser Fragen sind vor allem (1) eine Analyse des bestehenden Schutzgebietssystems, (2) der Biotopverbund und die Vernetzung der Landschaft, (3) bedeutende Lebensräume und Anbindung an bedeutende Lebensräume außerhalb des MNP, sowie (4) Fragen der Akzeptanz und die weitere touristische Entwicklung der Nationalparkregion wie Anbindung von Radwegen und ÖPNV vom MNP zu anderen touristischen Zielen in der Region. Schwerpunktmäßig soll es im Punkt 4 jedoch um die Entwicklung touristischer „Software-Angebote“ wie Wildnisführungen, Voluntourismusangebote, Baumpflanzaktionen, gemeinsam Vermarktung etc. gehen.

Die Studierenden können innerhalb des Projektes kleine Arbeitsgruppen bilden und sich dabei mit ihren speziellen Interessen (Wildnisstrategien, Biodiversität, Tourismus etc.) in das Projekt einbringen.

Nach dem Auftakttreffen und der Gruppeneinteilung am 26. September erfolgt ein zweiter Termin im Nationalparkamt Müritz (in Hohenzieritz), wo wir mit Mitarbeitern des Müritz-Nationalparks im direkten Gespräch die Aufgabenstellungen für die einzelnen Teilbereiche noch einmal präzisieren und Fragen der Studierenden klären können.

Dabei sollen für die o. g. Schwerpunkte die Datengrundlagen zusammengetragen und bewertet werden. Das Potenzial der Strahlkraft des MNP für diese Schwerpunkte soll für die Region (jeweils für einen regionalen und einen überregionalen Aspekt) dargestellt werden und daraus Empfehlungen abgeleitet werden, wo eine Gebietskulisse liegen könnte und wie sich umgesetzt werden könnte.

## **Vorlesungen und Seminare – Wahlpflichtmodule**

### **LNP 23.002 Leitbilder in der Umweltplanung**

4 SWS, SU, 5 ECTS-Punkte

Lipp

**Mi 10:00 – 13:30 R 101 H 2**

Leitbilder stellen grobe Zielvorstellungen dar, die hilfreich sind, um Ideen zu entwickeln, Menschen anzusprechen und einen Rahmen für künftige Entwicklungen zu setzen. In der Umweltplanung sind Leitbilder wichtig, um die Ziele des Naturschutzes – die nicht selten mit anderen Anforderungen konfliktieren – so darzulegen, dass sie verständlich sind und grundsätzlich zum Mitmachen und Weiterdenken anregen. Dabei können Leitbilder sowohl textlich als auch bildhaft dargestellt werden; oder auch in einer bildhaften Sprache; wichtig ist in jedem Fall eine partizipative Erarbeitung.

In der Praxis bestehen Leitbilder auf unterschiedlichen Ebenen, bekannt sind z.B. das Leitbild der Nachhaltigkeit und Leitbilder für Städte und Kommunen oder einzelne Projekte.

Im Modul geht es darum, gängige Leitbilder kennen zu lernen, sich methodisches Handwerkszeug der Leitbildentwicklung anzueignen und schließlich ein Leitbild für ein konkretes Vorhaben selber – in Gruppenarbeit - zu entwickeln.

### **LNP.23.003 Historische Kulturlandschaften u. Archäotopmanagement**

4 SWS, SU, 5 ECTS-Punkte

Stöckmann

**Do 08:00–11:30 online**

Die Lehrveranstaltung behandelt seminaristisch und projektorientiert anhand konkreter Beispiele aktuelle Fragestellungen des Schutzes, der Pflege und der Entwicklung historischer Kulturlandschaften und ihrer Elemente aus Sicht einer ganzheitlich verstandenen Landschaftsplanung. Die Region Mecklenburgische Seenplatte ist reich an landschaftlichem Kulturerbe in seinen verschiedenen Ausprägungen. Die Hochschule bietet daher einen idealen Ausgangspunkt, um sich im Rahmen der Lehrveranstaltung nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch in Form von Feldkursen und eigenen Studienarbeiten mit den Themen Historische Kulturlandschaft und Archäotopmanagement zu beschäftigen.

Erster Termin am 26.9. um 9 Uhr!

## **LNP.23.004 Zoologischer Artenschutz und Fauna**

4 SWS, V/ SU, 5 ECTS-Punkte

Sommer

Di 14:00 – 17:30 Hörsaal 4 H 2

Schwerpunkt der Veranstaltung sind die Bedeutung und Umgang mit planungsrelevanten Tierarten bzw. Tiergruppen, geschützten Arten und deren Anwendung in der Umweltplanung wie z. B. bei Bauvorhaben oder Renaturierungen. Zum Beginn des Moduls wird eine Vertiefung zum Thema „wissenschaftliches Arbeiten“ gegeben, um z. B. Kenntnisse über die Vorgehensweise bei der Erstellung eines Umweltgutachtens mit Schwerpunkt Fauna oder einer Publikation mit Schwerpunkt „Fauna/zoologischer Artenschutz“. Diese Übung soll auch als Training für die Erarbeitung der Masterarbeit dienen.

Zunächst werden in Abhängigkeit des Vorwissens der Teilnehmer\*Innen wichtiges und zum Verständnis des zoologischen Artenschutzes notwendiges Grundlagenwissen im Bereich der Naturschutzbiologie und angewandten Tierökologie gelehrt. Im Hauptteil setzen sich die Studierenden mit Planungsunterlagen aktueller Projekte aus der Umweltplanung (wie z. B. dem Bau einer Bundesstraße oder der Renaturierung eines Fließgewässers) auseinander und vollziehen die komplexen Untersuchungen an planungsrelevanten Tierartengruppen und Arten nach, welche notwendig sind, um eine ausreichende Berücksichtigung des Schutzguts der Fauna zu gewährleisten. Diese Fallbeispiele werden von den Teilnehmer\_Innen in Form von Seminarvorträgen oder in Diskussionsbeiträgen erörtert. Es erfolgen zusätzlich auch Exkursionen zu verschiedenen Thematiken. Dadurch wird ein umfangreicher Einblick in die Abläufe und Prozesse der Erfassung und Bewertung der Fauna in der Umweltplanung gegeben und ein vertieftes, praxisbezogenes Fachwissen erlangt.

## **LNP.23.005 Botanischer und vegetationskundlicher Naturschutz**

4 SWS, SU, 5 ECTS-Punkte

Vollmuth

**Je einmal wöchentlich nach Absprache der Teilnehmerinnen, vrsI. Do  
12:00 – 15:30 R 326 H 2**

Was läuft gut, was läuft schlecht im botanischen und vegetationskundlichen Naturschutz? Warum ist das so? Welche Konzepte, gesellschaftliche Leitbilder und philosophische Fragen liegen diesen Entwicklungen zu Grunde? Wie kann kluge Vegetationskunde helfen, diese Fragen zu diskutieren? Solche Fragestellungen (und deren Beantwortung) sind zentrales Thema in diesem lesebasierten Seminar. Das Modul richtet sich vor allem an interessierte Vegetationskundler:innen mit im Idealfall zumindest guter Pflanzenkenntnis.

Je nach mitgebrachten Vorwissen der Teilnehmer:innen sind unterschiedliche Detailausrichtungen des Kurses möglich. Die im Kurs besprochenen Inhalte werden innerhalb gelegentlicher Exkursionen verdeutlicht.

### **LNP.23.006 Trends und Tendenzen der Raumentwicklung**

4 SWS, S, 5 ECTS-Punkte

Nissen

**Di 10:00 - 13:30 R 101 H 2**

Innenentwicklung, Stadt der kurzen Wege, Smart City, Verkehrswende, die fahrradfreundliche Stadt, klimagerechte Stadtentwicklung, kommunale Wärmeplanung, grüne Infrastruktur, sozialer Zusammenhalt und Migration, all das sind aktuelle Themen der Stadtentwicklung in Deutschland. Dahinter stehen gesellschaftliche Treiber, viele sagen auch Megatrends: zuerst natürlich der Klimawandel und die Digitalisierung; aber auch die demografische Entwicklung mit einer Verschiebung der Altersstruktur oder allgemeine soziale Trends wie Individualisierung und Wissensgesellschaft wirken auf die Städte. Außerdem findet im Oktober an unserer Hochschule der Hochschultag der Nationalen Stadtentwicklungspolitik statt, der sich unter dem Motto „Mischen (im)possible!“ mit der Kernfrage von Nutzungsmischungen in städtischen und ländlichen Kontexten beschäftigt. Hier kommen zahlreiche Expert\*innen und stadtplanerische Akteure an unsere Hochschule, die wir natürlich auch zu ihren Perspektiven befragen wollen.

Wir werden uns in diesem Semester in erster Linie mit den großen Trends und Tendenzen der Stadtentwicklung beschäftigen. Zunächst werden wir diese anhand der eigenen Erfahrungen und Beobachtungen sowie der Literatur und den Gesprächen und Diskussionen vom Hochschultag diskutieren und bewerten. In einem zweiten Schritt möchten wir uns gute und auch nicht so gute Beispiele der Stadtentwicklung in Deutschland und Europa ansehen, immer unter dem Gesichtspunkt der Übertragbarkeit auf die Stadt Neubrandenburg. Im Modul ordnen wir diese Aufgabe in die allgemeinen Trends und Tendenzen der Raumentwicklung ein und suchen nach innovativen Ansätzen und Beispielen in der Stadtentwicklung, die Anregung für Neubrandenburg und die Projektarbeit geben können.

### **LNP.21.007 Ländliche Baukultur und -geschichte**

4 SWS, S, 5 ECTS-Punkte

Lührs

**Mo 10:00 - 13:30 R 106 H 2**

Reisen übers Land

Im Seminar wollen wir uns mit der Bau- und Freiraumstruktur ländlicher Siedlungen in der (weiten) Umgebung Neubrandenburgs befassen. Dazu werden

wir einige Fahrten übers Land unternehmen und an Hand ausgewählter Orte die Ökonomie und die Geschichte des ländlichen Siedlungswesens diskutieren. Mit der Beschreibung u.a. der Haus- und ggf. Hofformen soll immer auch der Zusammenhang zur Landnutzung / Landnutzungsplanung nachvollzogen und für das Selbstverständnis unserer Disziplin bedacht werden. Im Verlauf des Semesters sollen die gewonnenen Beobachtungen, Feldnotizen, Einsichten aufbereitet und dokumentiert werden.

## **Vorlesungsplan Landnutzungsplanung**

Vorbehaltlich Änderungen im LSF.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00				Historische Kulturlandschaften und Archäotopmanagement von 19.09.2024 bis 09.01.2025 06.00-09.30 (woch) R 230 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (durchf.): Stöckmann Dozent (verant.): Stöckmann	Projekt - Aktuelle Themen der Landnutzung und Planung von 20.09.2024 bis 10.01.2025 06.00-14.00 (woch) Raum 326 (Labor), Haus 2
10:00	Ländliche Baukultur und -Geschichte von 16.09.2024 bis 06.01.2025 10.00-11.30 (woch) Raum 106, Haus 2 Dozent (durchf.): Lührs Dozent (verant.): Lührs	Trends und Tendenzen der Raumentwicklung von 17.09.2024 bis 07.01.2025 10.00-11.30 (woch) Raum 101, Haus 2 Dozent (durchf.): Nissen Dozent (verant.): Dehne	Leitbilder in der Umweltplanung von 18.09.2024 bis 08.01.2025 10.00-11.30 (woch) Raum 101, Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp	Historische Kulturlandschaften und Archäotopmanagement von 19.09.2024 bis 09.01.2025 10.00-11.30 (woch) R 230 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (durchf.): Stöckmann Dozent (verant.): Stöckmann	
12:00	Ländliche Baukultur und -Geschichte von 16.09.2024 bis 06.01.2025 12.00-13.30 (woch) Raum 106, Haus 2 Dozent (durchf.): Lührs Dozent (verant.): Lührs	Trends und Tendenzen der Raumentwicklung von 17.09.2024 bis 07.01.2025 12.00-13.30 (woch) Raum 101, Haus 2 Dozent (durchf.): Nissen Dozent (verant.): Dehne	Leitbilder in der Umweltplanung von 18.09.2024 bis 08.01.2025 12.00-13.30 (woch) Raum 101, Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp	Botanischer und vegetationskundlicher Naturschutz von 19.09.2024 bis 09.01.2025 12.00-13.30 (woch) Raum 326 (Labor), Haus 2 Dozent (durchf.): Vollruth Dozent (verant.): Vollruth	
14:00		Zoologischer Artenschutz und Fauna von 17.09.2024 bis 07.01.2025 14.00-15.30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozent (durchf.): Sommer Dozent (verant.): Sommer		Botanischer und vegetationskundlicher Naturschutz von 19.09.2024 bis 09.01.2025 14.00-15.30 (woch) Raum 326 (Labor), Haus 2 Dozent (durchf.): Vollruth Dozent (verant.): Vollruth	Projekt - Aktuelle Themen der Landnutzung und Planung von 20.09.2024 bis 10.01.2025 14.00-15.30 (woch) Raum 326 (Labor), Haus 2
16:00		Zoologischer Artenschutz und Fauna von 17.09.2024 bis 07.01.2025 16.00-17.30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozent (durchf.): Sommer Dozent (verant.): Sommer			
18:00					

# Studien- und Prüfungsplan, PO 2023

## Anlage 1 zur Ersten Satzung zur Änderung der Fachstudien- und Fachprüfungsordnung für den Master-Studiengang „Landnutzungsplanung“

Module	Modulname	Modulart	Sem.	Lehrform	SWS	Credits	Prüfung	benotet/ endnoten relevant	
Wahlpflichtmodule hier sind 4 aus 6 zu wählen									
LNP.23.002	Leitbilder in der Umweltplanung	WPM	1	SU	4	5	AR30	ja/ja	
LNP.23.003	Historische Kulturlandschaften und Archäotopmanagement	WPM	1	SU	4	5	AHA15 oder AP3	ja/ja	
LNP.23.004	Zoologischer Artenschutz und Fauna	WPM	1	V	2	5	AP 30	ja/ja	
				SU	2				
LNP.23.005	Botanischer und vegetationskundlicher Naturschutz	WPM	1	SU	4	5	AP15 oder AR30 oder M15	ja/ja	
LNP.23.006	Trends und Tendenzen der Raumentwicklung	WPM	1	S	4	5	AR20 oder AP20	ja/ja	
LNP.21.007	Ländliche Baukultur und -geschichte	WPM	1	S	4	5	AHA10 oder AR15 oder M15	ja/ja	
Pflichtmodule									
LNP.23.001	Projekt – Aktuelle Themen der Landnutzung und Planung in Nordostdeutschland	PM	1	S	7	10	AP40	ja/ja	
LNP.23.008	Master-Arbeit mit Master-Kolloquium	PM	2			30	MA50 und AKQ45	ja/ja	
Summe					31	60			

### Erläuterungen:

#### Modulart (Abkürzungen):

PM = Pflichtmodul  
WPM = Wahlpflichtmodul

#### Prüfungen (Abkürzungen)

M n = Mündliche Prüfung in Minuten  
AHA = Alternative Prüfungsleistung - Studienarbeit  
AP n = Alternative Prüfungsleistung gem. § 5 der Fachprüfungs- Art und Umfang ergibt sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung  
MA n = Master-Arbeit im Umfang von n Seiten  
AKQ n = Abschluss-Kolloquium im Umfang von n Minuten

#### Lehrformen (Abkürzungen)

V = Vorlesung  
S = Seminar  
SU = seminaristischer Unterricht

Sem. = Semester

SWS = Semesterwochenstunden